

Literaturhinweise

Zusammengestellt von Dieter Schmidmaier, Berlin (DS), unter Mitarbeit von Monika Cremer, Göttingen

1 Bibliotheken

1.1 Bibliotheken allgemein; Forschung

- (1) Capurro, Rafael: Ethik im Netz. Stuttgart: Steiner, 2003. 278 S. (Medienethik; 2) EUR 26.00 – ISBN 3-515-08173-9

Der Autor beschäftigt sich seit fast 20 Jahren mit philosophisch-ethischen Reflexionen technischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Widerspiegelung in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Diese Sammlung von 20 Beiträgen, die der Autor zwischen 1988 und 2002 – bis auf einen unveröffentlichten – in verschiedenen Zeitschriften und Buchprojekten einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht hat, ist sowohl eine gute Ergänzung der in bibliothekarischen Kreisen immer wieder auflebenden Diskussionen zur Bibliotheksethik unter den neuen Bedingungen der massenhaften Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologien in den Bibliotheken als auch eine sehr gute Voraussetzung für ein längst überfälliges Lehr- und Handbuch zu diesem Thema. Die hier von ihm zusammengeführten Beiträge sind genauso aktuell wie zur Zeit ihrer Erarbeitung bzw. Veröffentlichung.

Capurro gliedert die Beiträge in vier Gruppen. Zunächst behandelt fünf Aufsätze unter der Überschrift „Vernetzung als Lebenskunst“ allgemeine Fragen der individuellen und sozialen Lebensgestaltung in einer vernetzten Welt. Der zweite Teil, „Begründungen einer Netzethik“, enthält ebenfalls fünf Aufsätze. Themen sind die Informationsethik *nach* Kant und Habermas, das Internet und die Grenzen der Ethik sowie eine hermeneutische Begründung der Netzethik. Der dritte Teil, „Ethik im Cyberspace“, enthält acht Aufsätze, die sich mit unterschiedlichen Aspekten des Lebens im Netz befassen. Den Abschluss bilden im vierten Teil „Informatik als praktische Philosophie“ zwei Aufsätze zur Berufsethik von Informatikern.

Für Bibliothekare ist diese Sammlung eine wahre Fundgrube, u. a. die Beiträge über das Internet und die Grenzen der Ethik, die Ethik im Cyberspace, die ethischen Herausforderungen der Informationsgesellschaft im 21. Jahrhundert, das skeptische Wissensmanagement sowie der Strukturwandel der medialen Öffentlichkeit.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (2) Gorman, Michael: The enduring library: technology, tradition, and the quest for balance. Chicago, Ill.: American Library Assoc., 2003. XIII, 157 S. \$ 35.00 – ISBN 0-8389-0846-2

Nach vielen enthusiastischen Werken über die neue Situation der Bibliotheken nach dem Internet erscheint jetzt

ein Buch über die Notwendigkeit einer Balance zwischen Alt und Neu. Gorman, der Autor von „Our enduring values“ (s. Bibliothek 27 [2004] S. 130, Nr. 6), protestiert damit gegen diesen sehr vereinfachten Widerspruch „the old versus the new library“. Seine Untersuchungen sind nicht irgendwelche unbedeutende Signale, denn Gorman wird auch der Vater von AACR2 genannt.

Einer Einführung (Kap. 1) folgen Untersuchungen über die tiefgreifenden technologischen Veränderungen in den letzten beiden Jahrhunderten (Kap. 2), die gedruckten Ressourcen (Kap. 3), das Lesen (Kap. 4), das WWW (Kap. 5), die wichtigsten Werte des Bibliothekswesens (Kap. 6), die Katalogisierung (Kap. 7), die Zukunft der Bibliotheken unter besonderer Berücksichtigung der elektronischen Ressourcen (Kap. 8), die Forschungsschwerpunkte der Bibliothekswissenschaft (Kap. 9), Strategien im Umgang mit der Informationsüberfrachtung (Kap. 10) sowie die buddhistische Ethik und ihre Anwendung in den Bibliotheken (Kap. 11).

„This volume stimulates much thought concerning our values as a profession and where we should be going in the future.“ (DS)

Rez.: Thomas E. Nisonger. In: Collection management 28 (2003) 4, S. 101-103.

Rez.: Anders Ericson. In: Managing information 11 (2004) 2, S. 52.

- (3) Schleswig-Holsteinischer Bibliothekstag 2003: Bibliotheken als Lernort. Erwerb von Informationskompetenz in Bibliotheken / Hrsg. von Rüdiger Schütt. Nordhausen: Bautz, 2004. 176 S. – ISBN 3-88309-144-8 (erscheint parallel in der Zeitschrift „Auskunft“ [2004] H. 1)

Zum ersten Mal seit 20 Jahren fand im September 2003 wieder ein Schleswig-Holsteinischer Bibliothekstag statt.

Der vorliegende Band enthält fünf Einleitungen und Einführungen, 13 Beiträge und die Anschriften der Autorinnen und Autoren. Die Vorträge beschäftigen sich mit dem Lernen in und mit Bibliotheken (3 Beiträge), den Verbund- und Zentralkatalogen im Internet (2), der Erschließung und Präsentation von Altbeständen (3), den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien und den Dienstleistungen für Bibliotheken (4) sowie der Erwerbung elektronischer Veröffentlichungen in Bibliothekskonsortien. Neun von 13 Referenten kamen aus dem veranstaltenden Verband und aus den benachbarten dänischen Bibliotheken.

Das umfangreichste Referat hielt Konrad Umlauf zum Thema „Lernen in und mit Bibliotheken“, eine vorzügliche Zusammenfassung zu diesem Gebiet, aber kein „Impulsreferat“, wie es Rolf Teucher in seiner Begrüßung herbeisehnte. Dazu waren die Konferenzthemen viel zu breit gefächert.

Besonders interessant sind die auf schleswig-holsteinische Bibliotheken bezogenen Vorträge, wie die Arbeit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein (ihr Zentralkatalog sowie das neue Konzept der Schulbibliotheksstelle), die Ortschroniken im Bestand der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek, die Digitalisierung von Altbeständen in der Universitätsbibliothek Kiel sowie die Kartensammlung der Landeszentralbibliothek in Flensburg.

Fazit: Eine gute Dokumentation mit vielen Anregungen und praktischen Tipps. Der Rezensent ist auf Themen und Ergebnisse des nächsten für 2007 angekündigten Bibliothekstages gespannt.

Rez.: Dieter Schmidmaier

1.2 Geschichte

- (4) A chronology of Texas library history 1685-2000 / Comp. and ed. Donald G. Davis. Austin, Texas: Eakim Pr., 2002. XV, 199 S. – ISBN 1-57168-715-7
A bibliography of Texas library history 1685-2000 / Comp. and ed. Donald G. Davis. Austin, Texas: Eakim Pr., 2002. XX, 158 S. – ISBN 1-57168-716-5 (\$ 57.75 for both volumes as a set)
- Die beiden vorliegenden, anlässlich der Jahrhundertfeier der Texas Library Association 2002 vorgelegten Bände sind eng miteinander verbunden. Sie beruhen auf zwei Projekten, die A. E. Skinner in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts begonnen hat. Seine Bibliographie erschien mit 440 Titeln gedruckt 1983, die Chronologie im gleichen Jahr im Umfang von 21 Seiten nur als Fotokopie.
- Die von D. G. Davis überarbeitete, erweiterte und auf den neuesten Stand gebrachte Bibliographie basiert auf den Vorlagen von Skinner. Sie enthält in zwölf sachlich geordneten Kapiteln 860 Titel, zwei Register erschließen den Inhalt. – Die Chronologie ist faktisch eine Neufassung. Sie enthält 200 Einträge zur Geschichte der Bibliothek, die durch Karten und drei Register erschlossen werden.
- Beide Bände sind eine wertvolle Quelle zur Geschichte der Texas Library von der Gründung im Jahr 1685 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. (DS)
Rez.: Chris Baggs. In: Library history 20 (2004) 2, S. 148-149.
- (5) A history of the book in Australia 1891-1945: a national culture in a colonised market / Eds. Martyn Lyons; John Arnold. St. Lucia, Qd: University of Queensland Pr., 2001. XIX, 444 S. Aus\$ 50.00 – ISBN 0-7022-3234-3
- Der Verlag, die Herausgeber und die Autoren trafen eine wagemutige Entscheidung: Sie erarbeiteten und produzierten ein wissenschaftliches Buch ohne Fußnoten. Das Ergebnis ist ein sehr lesenswerter Band, der den Leser ohne Störungen und ständiges Nachschlagen in einem bibliographischen Apparat durch die Geschichte des Buches Australiens von 1891 bis 1945 führt. Allerdings hat jedes Kapitel ein Quellenverzeichnis.
- Die Veröffentlichung erweist sich als eine soziale Geschichte der Buchproduktion und -verteilung. Beispiele: Kinderliteratur – Kunstverlage – Öffentliche Bibliotheken – Die New South Wales Railway Institute Library – Der Bush Book Club of New South Wales – Das Phänomen der Leihbibliothek – Die ökonomischen Seiten des literarischen Lebens.
- „A concise but well-rounded and satisfactory volume.“ (DS)
Rez.: K.A. Manley. In: Library history 19 (2003) 3, S. 230-231.
- (6) Archer, Caroline: The Kynoch Press: the anatomy of a printing house 1876-1981. New Castle, DE: Oak Knoll Pr., 2001. XVIII, 222 S. \$ 49.95 – ISBN 1-58456-046-0
- Dies ist eine scharfsinnige und prägnante Geschichte der Kynoch Press. Die Autorin zeichnet im Detail die Höhen und Tiefen der Verlagsentwicklung durch historische Beschreibung und – wenn möglich – durch Interviews auf. Sie ergänzt damit am Beispiel eines Verlages u.a. die Veröffentlichungen von Jason Epstein
- „Book business: publishing past, present, and future“ (2001) und von Andre Schiffrin „The business of the books“ (2000).
Rez.: Jacob Scheick. In: Libraries & culture 39 (2004) 2, S. 234-235.
- (7) Barker, Nicolas: Form and meaning in the history of books: selected essays. London: British Library, 2003. XIII, 514 S. £ 50.00 – ISBN 0-7123-4777-1
- Der Autor dieser Essays, Nicolas Barker, Herausgeber von „Book collector“ und langjähriger Abteilungsleiter an der British Library, ist ein unglaublich produktiver Verfasser von Büchern und Artikeln zu allen Aspekten der Bibliologie.
- Die hier abgedruckten 40 Beiträge wurden anlässlich seines 70. Geburtstages ein zweites Mal veröffentlicht. Der älteste, „The aesthetic investor's guide to current literary values: an essay on bibliometry“, wurde 1960 gedruckt, der jüngste „Ireland, where booksellers cannot pretend to any property“ 2001. Einige von ihnen sind Literaturberichte wie „The medieval book“ und „Books and readers, 1475-1640“.
- „An enjoyable book. Recommended for upper-level collections on the history of the book.“ (DS)
Rez.: Michael Levine-Clark. In: Libraries & culture 39 (2004) 1, S. 94-95.
- (8) Books, libraries, reading and publishing in the Cold War / Eds. Hermina Anghelescu; Martine Poulain. Washington, DC: Library of Congress, Center for the Book, 2001. 297 S. \$ 25.00 – ISBN 0-8444-1056-X (available from Oak Knoll Pr., New Castle, DE.)
- Thema des Buches sind die Vorträge, die auf einer von der IFLA in Paris 1998 durchgeführten Konferenz gehalten und zuerst in der Zeitschrift „Libraries & culture“ publiziert wurden.
- Wie bei vielen Sammelbänden üblich, ist die Veröffentlichung unterschiedlich in den Schwerpunkten und ungleichmäßig in der Qualität. Insgesamt aber gibt sie einen Eindruck von dem Verlagswesen, dem Bibliothekswesen und der Lesekultur in der Zeit des Kalten Krieges. Neben Beiträgen aus Russland, Tschechien, Polen und Rumänien über die Mechanismen und Strukturen von Zensur und Kontrolle finden sich auch Themen aus westlichen Ländern: Das US State Department und die Bibliotheken außerhalb Amerikas in den 40er und 50er Jahren – Die Ära Joseph McCarty und die Behandlung von Büchern sog. kommunistischer Autoren in den Bibliotheken – Frankreich nach dem Zweiten Weltkrieg und die Debatten über Zensur und Freiheit.
- „I would nevertheless recommend this collection highly to anyone wishing to engage with the major issues of international contemporary library history.“ (DS)
Rez.: Dave Muddiman. In: Library history 19 (2003) 3, S. 231-232.
- (9) Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte / Hrsg. von Holger Böning; Arnulf Kutsch; Rudolf Stöber. Bde. 4-5. Stuttgart: Steiner, 2002-2003. – ISSN 1438-4485
- Der konzeptionelle Aufbau des Jahrbuchs (zu den ersten drei Bänden s. Bibliothek 27 [2003] S. 260, Nr. 88) folgt einem vierteiligen Gliederungsprinzip: (1) Aufsätze zur Kommunikationsgeschichte, (2) Miscellen im Sinne aktueller Forschungsberichte über die Erschließung, Einordnung und Bewertung wichtiger kommunikativer

onshistorischer Quellenbestände, (3) ein ausführlicher Rezensionsteil mit kurzen prägnanten Besprechungen wichtiger Monographien, Sammlungen und Editionen, (4) eine Bibliographie kommunikationshistorischer Aufsätze in Zeitschriften von Wilbert Ubbens. Den Abschluss bildet ein Register der im Textteil der Aufsätze behandelten wichtigsten Personen, Sachen und Orte. Der größte Teil der Aufsätze, die Miszellen, die Rezensionen und die Bibliographie sind von buch- und bibliothekshistorischem Interesse.

Der vierte Band enthält sieben Beiträge, eine Miszelle und zwei Repliken. Bibliothekswissenschaftlich relevante Themen sind „Der <gemeine Mann> und die Welt der Bücher um 1800“ (Reinhart Siegert), „Freunde und Mäzene, Vermittler und Rezipienten – Subskribenten- und Pränumerantenverzeichnisse als Quellen zur Sozial- und Rezeptionsgeschichte der Aufklärung“ (der längste Beitrag; Verfasser: Alexander Sigelen), „Der Buchhändler Johann Georg Esslinger (1710-1775) in Frankfurt am Main und sein Handel mit Geheimpliteratur“ (Christine Haug).

Der fünfte Band enthält sechs Beiträge, eine Miszelle und zwei Repliken. Bibliothekswissenschaftlich relevante Themen sind „Die Erforschung deutschamerikanischer Kalender des 18. und 19. Jahrhunderts – ein Desiderat“ (auch im Bibliothekswesen ein Desiderat, leider eine viel zu kurze Abhandlung; Verfasser: York-Gothart Mix), „Kommunikation und Alphabetisierung in Österreich in der Frühen Neuzeit – eine Standortbestimmung“ (eine Standortbestimmung, provokativ niedergeschrieben; Verfasser: Heinz Noflatscher), „Höfische Gesellschaft und höfische Öffentlichkeit im Alten Reich. Überlegungen zur Mediengeschichte des Fürstenhofs im 17. und 18. Jahrhundert“ (Volker Bauer).

Die „Bibliographie kommunikationshistorischer Aufsätze in Zeitschriften“ wird wie in den vorangegangenen Bänden von Wilbert Ubbens bearbeitet. Die verzeichneten Titel sind systematisch in zehn Gruppen geordnet. Sie sind, wo notwendig, inhaltlich kommentiert.

Das Jahrbuch ist ein Juwel in der kommunikationshistorischen Literatur. Es sollte in allen größeren Bibliotheken sowie in entsprechenden Spezialbibliotheken vorhanden sein und von den Bibliotheks- und Buchhistorikern rege genutzt werden.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (10) Medien der Kommunikation im Mittelalter / Hrsg. Karl-Heinz Spieß. Stuttgart: Steiner, 2003. 323 S. (Beiträge zur Kommunikationsgeschichte; 15) EUR 62.00 – ISBN 3-515-08034-1

Weitgehend unbeachtet von der modernen Kommunikationswissenschaft hat die Mediävistik im vergangenen Jahrzehnt zahlreiche Untersuchungen publiziert, „wobei es in erster Linie um das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit oder um die kommunikative Funktion von Symbolen, Ritualen und zeremoniellen Handlungen ging.“ (S. 8)

Das vorliegende, aus einer an der Greifswalder Universität im Wintersemester 2000/2001 organisierten Vortragsreihe hervorgegangene, Buch enthält ausgewählte Beiträge aus den Bereichen Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie des Mittelalters, Germanistik und Romanistik, behandelt die Medien mittelalterlicher Kommunikation „in der Form des menschlichen Körpers, der Objekte des täglichen Lebens, der Bilder, der Briefe und Wappen, des Theaters und der Einblattdrucke“ (S. 8). Die Vielfalt ist noch größer, wenn man die auf Seite

8 in der Anmerkung 2 verzeichneten Titel der nicht gedruckten Vorträge berücksichtigt.

Für Bibliothekare besonders wichtig sind von den elf Beiträgen: Volker Depkat: Kommunikationsgeschichte zwischen Mediengeschichte und der Geschichte sozialer Kommunikation. Versuch einer konzeptionellen Klärung – Christina Gansel: Macht und Ohnmacht der Medien. Zur Entwicklung der Medien und ihrer Leistung in kommunikationstheoretischer Sicht – Klaus Krüger: Bilder als Medien der Kommunikation im Mittelalter: Einige ausgewählte Beispiele – Falk Eisermann: Bevor die Blätter fliegen lernten. Buchdruck, politische Kommunikation und die ‚Medienrevolution‘ des 15. Jahrhunderts („Der Problematik von Buchdruck und politischer Kommunikation im 15. Jahrhundert muss man sich vorsichtig annähern, denn bislang ist kaum systematisch danach gefragt worden, wie politische Kommunikation unter den Bedingungen des Medienwechsels konkret vor sich ging“, S. 289).

Leider fehlt ein Beitrag zur Bedeutung mittelalterlicher Bibliotheken als Medium der Kommunikation.

Fazit: Eine wichtige Veröffentlichung auch für Bibliotheks- und Buchhistoriker.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (11) Volodin, B. F.: Vsemirnaia istoriia bibliotek. St. Petersburg: Professii, 2002. 351 S. (Seria biblioteka) – ISBN 5-93913-020-8

Bisher waren Bibliothekshistoriker auf die in der Ära der Sowjetunion verfassten Bücher von K. I. Abramov „Istoriia bibliotchnogo dela v SSSR“ (3. Aufl. 1980) und von O. I. Talakina „Istoriia bibliotchnogo dela za rubezhom“ (1982) angewiesen. Jetzt gibt es, ebenfalls in russischer Sprache, eine Weltgeschichte der Bibliotheken von Boris F. Volodin.

Das Buch beginnt mit den Bibliotheken im antiken Nahost, in Griechenland und Rom und – etwas außergewöhnlich für westliche Bibliothekshistoriker – dem Islam und dem frühen Fernost (China, Japan, Burma und Kambodscha). Der Hauptteil beschäftigt sich mit den „modernen Zeiten“, vom späten Mittelalter (in der westlichen Terminologie im wesentlichen die Renaissance und die Reformation, aber ausgedehnt in die Zeit des Barock und in das 17. Jahrhundert in Russland) und mit Themen, die der Autor die moderne europäische Tradition nennt. Zwei Drittel des Buches sind der Bibliotheksgeschichte seit dem 18. Jahrhundert gewidmet, darunter erfreulicherweise auch der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Bibliotheksentwicklung im Kalten Krieg und der Entwicklung elektronischer Systeme. Den Abschluss bildet eine komprimierte, international orientierte Bibliographie.

Es ist Volodin gelungen, die Entwicklung der Bibliotheken international ausgewogen darzustellen. „The book will probably not have the chance of becoming a best-seller outside Eastern Europe because of the language barrier.“ (DS)

Rez.: Peter Hoare. In: Libraries & culture 39 (2004) 2, S. 147-148.

1.3 Beruf, Ausbildung und Fortbildung

- (12) Bibliothekarische Ausbildung in Zeiten des Krieges: Briefe von Maria Steinhoff an Rudolf Reuter und weitere Dokumente zur Westdeutschen Volksbüchereischule in Köln 1939 bis 1944 / Hrsg. u. erläutert von

Rudolf Jung. Köln: Universitäts- und Stadtbibliothek, 2004. 84 S. (Kleine Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln; 14) – ISBN 3-931596-23-0; ISSN 1430-2780

Dieses Heft ist ein geglückter Abschluss der Untersuchungen zur Geschichte der Kölner bibliothekarischen Ausbildungsstätte für die Zeit von 1928-1981 (1928-1944: Westdeutsche Büchereischule – 1946-1949: Westdeutsche Volksbüchereischule – 1949-1981: Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen – 1981-1995: Fachhochschule für Bibliothekswesen und Dokumentation – 1995 ff. Bestandteil der Fachhochschule Köln) und eine vorzügliche Ergänzung zur Veröffentlichung „Die Anfänge der bibliothekarischen Ausbildung in Köln 1928-1949“ von Rudolf Jung (s. Bibliothek 25 [2001] S. 266, Nr. 74).

Die bibliothekarische Ausbildung in Köln zwischen 1928 und 1944 sowie zwischen 1946 und 1949 war u.a. in zwei Festschriften Gegenstand fundierter Beiträge von Rudolf Jung (Bibliothekarische Studium in Vergangenheit und Gegenwart, 1995 sowie Bücher für die Wissenschaft, 1994). Den Anschluss bilden zwei Arbeiten von Wilma Kloppen (für 1949-1981 in: „Bibliothekarische Ausbildung in Theorie und Praxis“, 1975 und für 1974-1981 in: „Buch und Bibliothekwissenschaft im Informationszeitalter“, 1990).

Der vorliegende Band beschäftigt sich mit der Zeit von 1939-1945, da aus den Anfängen der Büchereischule nur für diesen Zeitraum Unterlagen erhalten sind. Er enthält und kommentiert Briefe der Studienleiterin Maria Steinhoff (1898-1977) an den zur Wehrmacht eingezogenen Direktor Rudolf Reuter (1891-1977) sowie weitere Dokumente. Einem Geleitwort und einem Vorwort folgen eine kurzgefasste Geschichte der Büchereischule von der Gründung bis zum Kriegsbeginn sowie anhand der Dokumente Informationen zum Lehrgang 1939/41, zu den Prüfungen im Herbst 1940, zu den Folgen der Luftangriffe auf Köln im Juni/Juli 1943 und zur Schließung der Schule im Herbst 1944 einschließlich Plänen für die Prüfung im Herbst 1945. Anmerkungen und ein Abbildungsnachweis schließen das Heft ab.

Diese sehr persönlichen Anmerkungen zur Situation der bibliothekarischen Ausbildung im Zweiten Weltkrieg sind ein ausgezeichnete Beitrag zum 75jährigen Jubiläum der Kölner Ausbildungsstätte.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (13) Education for cataloging and the organisation of information: pitfalls and the pendulum / Ed. by Janet S. Hill. 4th ed. New York, NY: Haworth Information Pr., 2002. 398 S. \$ 49.95 – ISBN 0-7890-2029-7 (has also been published as „Cataloging and classification quarterly“ Vol. 34 [1/3])

Dies ist eine aktuelle, umfassende, sehr zweckmäßige, aber auch nachdenklich stimmende Sammlung von Beiträgen, verfasst von anerkannten Pädagogen, Beamten und Praktikern auf dem Gebiet der Katalogisierung. Sie diskutieren den Stand und die Perspektiven der Aus- und Fortbildung in diesem Sachgebiet.

Das Buch beginnt mit Ausführungen zum Stellenwert der Katalogisierung in der Bibliothekerausbildung (Sektion 1), gefolgt von Diskussionen zum Anteil der Katalogisierung in den Kursen und zu den Perspektiven des Wissensmanagements (Sektion 2), und endet mit Gedanken zu spezifischen Ausbildungsformen und -inhalten wie dem Entwurf des Lehrplans, des Fernstudiums,

der Ansetzungskontrolle und der Katalogisierung von Internet Ressourcen.

„A valuable resource for everyone involved in the education of library workers and for library administrators and practitioners at all levels.“ (DS)

Rez.: Helen Dunford. In: Library collections, acquisitions, & technical services 28 (2004) 3, S. 348-349.

- (14) Harvey, Trevor: The role of the legal information officer. Oxford: Chandos., 2003. (Chandos series for information professionals) £ 39.00 – ISBN 1-84334-048-8

Das praktische, leicht zu lesende Buch wendet sich an den „legal information officer“, seine Rolle im Informationsprozess, seine Stellung in den Informationseinrichtungen und seine Arbeitsaufgaben.

Der Autor behandelt u.a. folgende Themen: (1) Die Information (Bedeutung, Management, Marketing, Forschung) – Die Bibliotheksorganisation (z. B. Klassifikationen und Katalogisierung, Taxonomie und Klassifikation) – Das Internet (z. B. Business Information, Suchmaschinen) – Der Beruf des „legal information officer“ (z. B. Aus- und Fortbildung). Den Abschluss bilden eine nützliche Bibliographie und ein Register.

„The book might be of use to the newly appointed legal information officer needing to get straight on some basics.“ (DS)

Rez.: John Knowles. In: Managing information 11 (2004) 4, S. 54.

- (15) Herson, Peter: The next library leadership: attributes of academic and public library directors / Peter Herson; Ronald R. Powell; Arthur P. Young. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2003. 192 S. \$ 50.00 – ISBN 1-56308-992-0

Die Autoren vermitteln Informationen über einen Gegenstand, über den nur wenige Veröffentlichungen existieren: Menschenführung und Führungsqualitäten in Bibliotheken. Sie wenden sich in ihren neun Kapiteln in erster Linie an Direktoren und leitende Mitarbeiter von Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken, aber auch Bibliothekare aus anderen Bibliothekstypen werden nützliche Informationen finden.

Das Buch widmet sich besonders der nächsten Generation der Bibliotheksdirektoren, beschreibt aber auch die historische Komponente und den aktuellen Stand. Der Inhalt beruht auf Forschungsergebnissen, Analysen und Interviews und einem relevanten Literaturbericht. Am Schluss befinden sich eine Bibliographie und ein Register.

„Anyone interested in the leadership of libraries is strongly encouraged to read this book.“ (DS)

Rez.: Donald E. Riggs. In: The journal of academic librarianship 30 (2004) 3, S. 260-261.

- (16) Langley, Anne: The role of the academic librarian / Anne Langley; Edward Gray; K.T.L. Vaughan. Oxford: Chandos Publ., 2003. 163 S. (Chandos series for information professionals) £ 39.00 – ISBN 1-84334-057-7

Das Buch konzentriert sich ungeachtet des mehrdeutigen Titels auf die „personal and interpersonal skills“ wie Zeitmanagement, Organisation, Kommunikation, Beratungen, Vernetzung, Beförderung und Führung und Führungsqualitäten sowie in zwei Kapiteln mit der

Bestandsentwicklung und den Benutzungsdiensten im elektronischen Zeitalter. Es schließt mit einem Register und einem Literaturverzeichnis. Das Buch ist in einem ermutigenden und unterhaltsamen Stil geschrieben.

„I would recommend it to recent graduates and new professionals who want a one-stop short introduction to the personal and interpersonal skills that library and information service work requires.“ (DS)

Rez.: David Clover. In: *Managing information* 11 (2004) 3, S. 53.

- (17) Pantry, Sheila: *Your essential guide to career success / Sheila Pantry; Peter Griffiths*. 2nd ed. London: Facet, 2003. 200 S. £ 19.95 – ISBN 1-85604-491-2

Die 1. Aufl. von 1999 unter dem Titel „Your successful LIS career“ erhielt das Prädikat „useful reading“ (s. *Bibliothek* 25 [2001] S. 117, Nr. 8), die 2. Aufl. bezeichnet Sarah Dobson als ein „excellent book“. Die ersten beiden Kapitel geben einen ausgezeichneten Überblick über den Arbeitsmarkt und die Möglichkeiten, in den verschiedenen Berufen des Bibliothekswesens und der Information/Dokumentation zu arbeiten. Die folgenden Kapitel bieten gute praktische Hinweise, z. B. zu den verschiedenen Stationen im Berufsleben, zur Karriereplanung, zur Aus- und Fortbildung, zur Arbeitslosigkeit, zum Gang in die Unabhängigkeit und zu Arbeitsmöglichkeiten außerhalb Großbritanniens. Neu in der 2. Aufl. sind mehrere Fallstudien. Den Abschluss bilden umfangreiche Informationen, die zu Organisationen, Literatur und Websites hinführen. (DS)

Rez.: Sarah Dobson. In: *Managing information* 11 (2004) 3, S. 54-55.

„It is certainly a book you can dip into here and there or read from cover to cover.“ (DS)

Rez.: Daniel F. Phelan. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 3, S. 261.

2 Bibliotheksarten

2.3 Öffentliche Bibliotheken

- (18) Matthews, Joseph R.: *Measuring for results: the dimensions of public library effectiveness*. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2004. 240 S. \$ 40.00 – ISBN 1-59158-100-1

Der Autor untersucht verschiedene Methoden, die bei der Beurteilung des Wertes von Bibliotheken angewendet werden. Kap. 1 betont die Bedeutung der Wertbestimmung Öffentlicher Bibliotheken und Fragen der Kommunikation. Kap. 2-3 geben eine gute Einführung in die Rolle der Mission, der Werte, der Vision und der Strategie im Zusammenhang mit der Effektivität einer Öffentlichen Bibliothek. Kap. 4 konzentriert sich auf die Benutzer Öffentlicher Bibliotheken, im Mittelpunkt steht die Zusammenfassung früherer Studien. Kap. 5-6 beschäftigen sich mit Input-, Prozess- und Output-Messungen. Kap. 7 diskutiert den sozialen Nutzen einer Öffentlichen Bibliothek und beschreibt den „social audit“. Kap. 8 ist den ökonomischen Einflüssen auf die Öffentliche Bibliothek gewidmet. Kap. 9 enthält die „culture of assessment“. Kap. 10 präsentiert eine kurze, aber nützliche Betrachtung über die Bedeutung der Kommunikation. Mehrere Anhänge (z. B. „Toolbox of performance measures and indicators“ und „Key performance indicators“) beschließen das Buch.

„A useful, succinct, at times insightful, overview of the approaches that have been taken to assess value of public libraries.“ (DS)

Rez.: Ronald R. Powell. In: *Library & information science research* 26 (2004) 3, S. 407-408.

- (19) Reid, Peter H.: *The digital age and local studies*. Oxford: Chandos Publ., 2003. 237 S. (Chandos series for information professionals) £ 39.00 – ISBN 1-84334-05-8

Das Buch handelt von den „local studies departments“ und dem „local studies librarian“ in den Öffentlichen Bibliotheken Großbritanniens und den Beziehungen zu digitalen Informationen. Es ist nicht für „techies“ bestimmt. Es ist ein leicht zu lesendes proselytisches Werk, das in alle Aspekte von Website-Design und -Konstruktion und den Nutzen elektronischer Suchanfragen einführt.

„It is certainly a work that should encourage the waverer to grasp the digital nettle, but without unleashing the paper tiger.“ (DS)

Rez.: Ian Maxted. In: *Managing information* 11 (2004) 3, S. 54.

2.4 Spezialbibliotheken

- (20) Frewer, Andreas: *Bibliotheca Sudhoffiana: Medizin und Wissenschaftsgeschichte in der Gelehrtenbibliothek von Karl Sudhoff*. Stuttgart: Steiner, 2003. 406 S. (Sudhoffs Archive; Beiheft 52) EUR 68.00 – ISBN 3-515-07883-5

Diese Publikation erschien nach langen Jahren der Vorbereitung anlässlich des 150. Geburtstags des Gründers des weltweit ersten Instituts für Medizingeschichte und des Nestors der medizinhistorischen Forschung, Karl Sudhoff (1853-1938). Sudhoff besaß eine der umfangreichsten Privatbibliotheken zur Medizin- und Wissenschaftsgeschichte. Etwa 4 000, vielfach seltene und kostbare Werke zur Geschichte der Humanmedizin und Naturwissenschaften sind in knapp 3 000 Bänden enthalten. Darunter befinden sich über 40 Frühdrucke, über 550 lateinische, 80 griechische und 100 italienische Werke.

Der vorliegende Band besteht aus Einführungen (26 Seiten, darunter der Beitrag „Sudhoffs Bücher. Gestalt und Geschichte eines wissenschaftshistorischen Gelehrtenbibliothek“), der Bibliographie der Frühdrucke (12 Seiten) und der Bibliographie der Buchbestände der Bibliotheca Sudhoffiana (315 Seiten), verschiedenen Erschließungshilfen zu den Bibliographien (36 Seiten, u.a. Personenregister und Zeitschriftenverzeichnis), einer ergänzenden Kurzbibliographie zu Medizin, Wissenschaft und Bibliotheksgeschichte (4 Seiten) und dem Abdruck von Sudhoffs Beitrag „Medizinische Bibliotheken“, der erstmals 1921 mit dem bescheidenen Untertitel „Eine historische Plauderei“ erschien.

Der Band ist eine wichtige Voraussetzung für eine eingehende medizin- und wissenschaftshistorische Analyse der Sudhoffschen Gelehrtenbibliothek. Die außergewöhnliche bibliographische Leistung zur Erschließung einer außergewöhnlichen Privatbibliothek ist Vorbild für die Beschreibung und bibliographische Erfassung einer Spezialbibliothek – systematisch geordnet nach den von Sudhoff vorgenommenen Eingruppierungen der Bestände, und vorzüglich erläutert und wissenschaftshistorisch eingeordnet von Andreas Frewer.

Die Publikation ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Bibliotheks- und Wissenschaftshistoriker, die sich mit naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen beschäftigen.
Rez.: Dieter Schmidmaier

- (21) Matthews, Joseph R.: *The bottom line: determining and communicating the value of the special library*. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2002. 186 S. \$ 42.00 – ISBN 1-59158-004-8

Dies ist sowohl ein Lehrbuch als auch ein ausführlicher Leitfaden zur Bestimmung und Darstellung des „Return on investment“ (ROI) für eine Spezialbibliothek. ROI ist der Betriebsgewinn von Steuern, bezogen auf das durchschnittlich gebundene Kapital, d. h. das Verhältnis von Gewinn zu investiertem Kapital. (Siehe: W. J. Koschnik: *Enzyklopädisches Wörterbuch Marketing*. T. 2, L-Z. München 1994. S. 1402.)

ROI schließt bezogen auf die Spezialbibliothek ein: Geld; Zeit; Mehrwertinformation; Prävention des Prozesses; Aktualität und Relevanz der Information; Wert und Exaktheit der Information; auf antizipierte Informationsbedürfnisse ausgerichtete Dienste; gleichbleibender, fehlerfreier und wohlgesinnter Service; professionelles Business-Image.

Die elf Kapitel sind logisch aufgebaut. Kap. 1 erläutert nichtbibliothekarischen Managern den Wert von Spezialbibliotheken, Kap. 2 definiert die verschiedenen Bewertungsmodelle und ihre Messungen, Kap. 3-8 beschäftigen sich ausführlich mit den in Kap. 2 genannten Typen, Kap. 9-10 enthalten Informationen zur Anwendung der Balanced Scorecard, Kap. 11 schließt die Veröffentlichung ab mit Tipps über Kommunikationsprobleme. (DS)

Rez.: Sara R. Tompson. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 55 (2004) 5, S. 465-467.

2.6 Bibliotheken und Archive / Museen

- (22) Hunter, Gregory S.: *Developing and maintaining practical archives: a how-to-do-it manual*. New York, NY: Neal-Schuman, 2003. 475 S. \$ 65.00 – ISBN 1-55570-467-0

Gregory S. Hunter, auch erfolgreicher Autor von „Preserving digital information“ (2000, s. Bibliothek 26 [2002] S. 219, Nr. 115), legt ein großartiges Lehrbuch über die Einrichtung und Verwaltung von Archiven vor. Diese in 1. Aufl. 1996 veröffentlichte Schrift ist eine Einführung in Theorie und Praxis von Archiven. Der Autor hat den Inhalt auf den neuesten Stand gebracht und bietet solide praktische Ratschläge, z. B. über die Auswahl und Erwerbung von Akten, über die Bestandserhaltung und Sicherheit von Archivalien, über die Auskunftsdienste, über digital verfügbare Archivalien (einschl. des INTERPARES Projektes und der Forschungsergebnisse einiger US-amerikanischer Universitäten) sowie über Fragen der Sicherheit und Privatsphäre insbes. nach dem 11.9.2001.

„A worthwhile addition to the body of archival literature.“ (DS)

Rez.: Daniel Daily. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 3, S. 259.

- (23) *Journal of archival organization*. Vol. 1, No. 1.inghamton; New York, NY: Haworth Information Pr.,

2002. \$ 45.00 (individual), \$ 185.00 (institution) – ISSN 1533-2748

Der Rezensent war sehr angenehm überrascht, dass die Beiträge des ersten Heftes dieser neuen Zeitschrift nicht die Feinheiten der archivalischen Katalogisierung, technologischen Systeme und Bauten behandeln, sondern nachdenklich stimmende Ideen, Einblicke und Untersuchungen über die Auffassungen und Methoden im neuen Informationszeitalter vermitteln.

Die Herausgeber beschreiben „archival organization“ als Charakteristikum „those functions and activities that set archivists, curators and historical records administrators apart from other information professionals“. Ihr Ziel ist die Verbreitung von Informationen über theoretische und praktische Aspekte der Archivorganisation. (DS)

Rez.: Lesley Richmond. In: *Library review* 53 (2004) 2, S. 123-124.

- (24) *Moving archives: the experiences of eleven archivists* / Ed. by John Newman; Walter Jones. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2002. 124 S. \$ 35.00 – ISBN 0-8108-4500-8

Die Herausgeber haben ihr Ziel „to provide an initial piece of professional literature in what we hope will become a growing body of modern information about moving archives“ mit einer Vielzahl von Beiträgen erfüllt, die u.a. einem gemeinsamen „meeting of the Northwest Archivists, the Conference of Intermountain Archivists, the Society of Rocky Mountain Archivists, and the Northwest Oral History Association“ aus dem Jahre 2001 entstammen. Die Kapitel behandeln ein breites Spektrum von Depots – vom kleinen bis zum großen, vom privaten bis zum staatlichen. Sie befassen sich u.a. mit den Erwartungen an den Umzug und die neuen Räume, der Umzugsplanung, den Beziehungen zu den Umzugsfirmen sowie den Sicherheits- und Schutzvorkehrungen für den Bestand. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, präsentieren die Herausgeber gut geschriebene, nachdenklich stimmende Fallstudien.

Die Archivare sollten sich sehr früh mit der Planung und Durchführung des Umzugs beschäftigen und dieses Buch lesen – bevor der Architekt ausgewählt wird. (DS)

Rez.: Susan Hamburger. In: *Library collections, acquisitions, & technical services* 28 (2004) S. 243-245.

“Would be a great investment for any archives, special collections, or record management facility.“ (DS)

Rez.: Brian K. DeLuca. In: *Collection management* 28 (2003) 4 S. 97-98.

3 Bibliotheksmanagement

3.0 Allgemeines

- (25) *B.I.T. online – innovativ* / Hrsg. Rolf Fuhlrott; Ute Krauß-Leichert; Christoph-Hubert Schütte. Bd. 5: *Innovationsforum 2003*. Wiesbaden: Dinges & Frick, 2003. 285 S. EUR 24.50 – ISBN 3-934997-06-6

Im Jahr 2003 konnten drei besonders innovative und praxisbezogene Diplomarbeiten aus Leipzig, Stuttgart und Potsdam ausgezeichnet werden.

Marlene Fritsch beschäftigt sich mit der Bibliotheksarbeit mit Kindern unter drei Jahren und ihren Betreuungspersonen in Öffentlichen Bibliotheken. Einer Einleitung (Kap. 1) folgen Ausführungen zum sozialen Umfeld der Kinder (Kap. 2) und zur Notwendigkeit und Gestaltung

einer spezifischen Bibliotheksarbeit (Kap. 3). Im Mittelpunkt steht eine Untersuchung an deutschen großstädtischen Bibliothekssystemen (Kap. 4; einbezogen wurden alle Stadtbibliotheken von Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern). Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass sich die Öffentlichen Bibliotheken viel mehr mit dieser Altersgruppe beschäftigen müssen. Ihre Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung dazu.

Gabriele Gebauer bearbeitet im Rahmen der Messbarkeit der Qualität der Bibliotheken ein sehr wichtiges Detail, die Implementierung eines zertifizierungsfähigen Qualitätsmanagements in Öffentliche Bibliotheken. Dies geschieht am Beispiel der Stadtbibliothek Freiberg am Neckar, der ersten zertifizierten Öffentlichen Bibliothek in Deutschland. Die Autorin beginnt mit der Definition wichtiger, kontextbezogener Begriffe (z. B. Qualitätsbereich, Audit, ISO-Norm 9001:2000) und der Rolle und Zukunft der Öffentlichen Bibliothek im Informationszeitalter und endet mit einem Freiberg-spezifischen Kap. „Die Zeit nach der Zertifizierung“. Ihr Fazit: Nur mit einem Qualitätsmanagement können sich die Öffentlichen Bibliotheken ihren Platz in der Informations- und Wissensgesellschaft erarbeiten. Auch aus diesem Grund ist der Veröffentlichung der vorliegenden Arbeitsergebnisse eine weite Verbreitung zu wünschen.

Sabine Rauchmann nimmt sich eines Themas an, über das zurzeit in deutschen bibliothekswissenschaftlichen Zeitschriften sehr ausführlich diskutiert wird: die Vermittlung von Informationskompetenz. Sie bringt in diese Diskussion eine vergleichende Bewertung US-amerikanischer und deutscher Konzepte von Online-Tutorials ein. Diese wird umrahmt von Einführungen in Geschichte, Definitionen und Terminologie der Vermittlung von Informationskompetenz sowie Rahmenbedingungen und Schulungsmethoden. Fazit: Eine deutliche Überlegenheit der US-amerikanischen Tutorials, die zu Schlussfolgerungen zwingt (S. 274-275).

Die sehr verdienstvollen Arbeiten zeichnen sich durch umfangreiche Literaturstudien, exakte Definitionen, klare Gedanken, vernünftige Ansätze in Theorie und Praxis sowie eine oft sehr genau analysierte Abschätzung der Anwendungsmöglichkeiten aus.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (26) DIN-Fachbericht ISO 10006: Qualitätsmanagementsysteme – Leitfaden für Qualitätsmanagement in Projekten. Deutsche Fassung / Hrsg. DIN Deutsches Institut für Normung. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 2004. V, 47 S. EUR 39.40 – ISBN 3-410-15813-8

Die zweite Ausgabe annulliert und ersetzt die erste Ausgabe ISO 10006:1997. Sie bietet die deutsche Übersetzung der bisher nur in englischer und französischer Sprache vorliegenden Norm, redaktionell überarbeitet und bestrebt, die Ausrichtung von ISO 10006 nach der ISO-9000-Familie zu verbessern.

Die vom Verlag angestrebte stärkere Verbreitung der ISO 10006 im deutschsprachigen Raum dürfte auch die Bibliotheken und Informationseinrichtungen betreffen, da dieser Leitfaden für einen weiten Leserkreis gedacht ist: „Er ist für viele Arten von Projekten anwendbar, von kleinen bis zu sehr großen, von einfachen bis zu komplexen, von Einzelprojekten bis zu solchen, die Teil eines Programms oder Projektfolios sind“ (S. 6), sehr gut illustriert an dem Flussdiagramm von Projektprozessen (S. 44-45). Behandelt werden einleitend der Anwendungsbereich der ISO 10006, normative Verweisungen sowie die wichtigsten Begriffe (Kap. 1-3), ge-

folgt von Qualitätsmanagementsystemen in Projekten (Kap. 4), der Verantwortung der Leitung (Kap. 5), dem Management der Ressourcen (Kap. 6), der Produktrealisierung (der umfangreichste Teil, u.a. mit dem Informationsmanagement als Teil kommunikationsbezogener Prozesse; S. 35-36) sowie der Messung, Analyse und Verbesserung (Kap. 8).

Fazit: Die informative, leicht zu lesende und gut gestaltete Übersicht und Zusammenfassung gehört in die Handbibliothek eines jeden Bibliotheksdirektors. Außerdem ist sie sehr gut für die Aus- und Weiterbildung geeignet.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (27) Essential skills for management research / Ed. by David Partington. Thousand Oaks, CA: Sage Publications, 2003. 282 S. \$ 41.95 – ISBN 0-76197-008-8

Das Buch beruht auf einer Reihe von Workshops, die an der in der Nähe von London gelegenen Cranfield School of Management durchgeführt wurden. T. 1 betrachtet die Beziehungen zwischen Philosophie und Forschung, T. 2 allgemeine Fragen der Durchführung und Analyse der Managementforschung, T. 3 die Ausführungen von acht Autoren zu verschiedenen Methoden und Techniken der Managementforschung. Beispiele: Ethische Fragen in der Managementforschung – Eine Methodik zur Entwicklung vollständiger und systematischer Theorien – Die Bedeutung der Aktionsforschung – Quantitative und qualitative Forschungsplanungen – Ethnographische Managementforschung – Kognitive Projektion – Das Laddering.

Die Kapitel über die Forschungsmethoden gehen nicht genug in die Tiefe, der Überblick über die quantitativen und qualitativen Methoden ist hilfreich. „This text would work well as a supplement in a management research class, but not as a main text.“ (DS)

Rez.: Nancy Rossiter. In: Library & information science research 26 (2004) 2, S. 287-289.

3.1 Erwerbung

- (28) Erwerbung in deutschen Bibliotheken: Personen, Anschriften, Sammelgebiete, Software; 7. Aufl. EDB 2004/2005 / Hrsg. von Holger Bergmann. Bearb. von Brigitte Mahr und Holger Bergmann. Wiesbaden: Harrassowitz, 2004. VII, 164 S. (Bibliotheksarbeit; 1) € 25.00 Fortsetzungspreis € 20.00. Als EDB Accessdatenbank € 60.00 – ISBN 3-447-05014-4

Das Verzeichnis erscheint alle 2 Jahre und liegt nun in der 7. Aufl. vor. Es ist nach Orten geordnet und umfasst ca. 600 Wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken, sowie Spezialbibliotheken. Ein Erwerbungsset von mindestens 50 000 Euro ist maßgeblich für die Eintragung. Aufgeführt werden Anschrift, Telefon- und Faxnummer der Bibliotheken sowie die für die Erwerbung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Durchwahlnummer und E-Mail Adressen.

Neben den Sammelschwerpunkten der Bibliotheken werden hier auch vermehrt die in den Erwerbungsabteilungen eingesetzte Software angegeben, was für den Erfahrungsaustausch nützlich sein kann. Hier zeigt sich eine gewisse Konzentration auf bestimmte Software, wo sich offenbar auch der Einfluss von Lösungen für die Verbünde zeigt. Ein Index listet die eingesetzten EDV-Systeme auf.

Für eine rasche Kommunikation zwischen Buchhandel und Erwerbungsbibliothekaren ist das Verzeichnis nützlich, aber auch zur Abstimmung von Erwerbungsfragen zwischen Bibliotheken nimmt man den Band gern zur Hand. Es liegt inzwischen auch als Access-Datenbank vor.

Rez: Monika Cremer

- (29) NASIG 2001: a serials odyssey: Proceedings of the North American Serials Interest Group 16th Annual Conference, May 23-26, 2001, Trinity University, San Antonio, Texas / Ed. by Susan L. Scheiberg; Shelley Neville. New York, NY: Haworth Information Pr., 2002. 344 S. \$ 34.95 – ISBN 0-7890-1929-9 (has also been published as „Serials librarian“ Vol. 42 [1/2, 3/4])

Der Band ist eine Veröffentlichung der North American Serials Interest Group. Er enthält Beiträge der 16. Jahreskonferenz 2001: Beiträge von zwei Vorkonferenzen, drei Plenartagungen und acht gleichzeitig stattfindenden Sitzungen, 24 Vorträge von Workshops, die Zusammenfassungen von zwölf Poster Sessions, ein Verzeichnis der Konferenzteilnehmer sowie ein Register.

Behandelt werden Fragen des Personals, des Copyright, der gedruckten und / oder der elektronischen Zeitschriften, die Lizenzierung und das Management elektronischer Zeitschriften, wissenschaftliche Verlage und das Problem „publish or perish“, neue Modelle für Zeitschriften, die „intermediaries“ in der Internet-Ära.

„A good resource for fundamental issues in scholarly communication and the licensing and access of electronic resources.“ (DS)

Rez.: C. Rockelle Strader. In: Library collections, acquisitions, & technical services 28 (2004) S. 245-246.

- (30) Transforming serials: the revolution continues: Proceedings of the North American Serials Interest Group, Inc. 17th Annual Conference, June 20-23, 2002 / Ed. by Susan L. Scheiberg; Shelley Neville. New York, NY: Haworth Information Pr., 2003. 365 S. \$ 49.95 – ISBN 0-7890-2282-6 (has also been published as „Serials librarian“ Vol. 44 [1/2, 3/4])

Der Band ist eine Veröffentlichung der North American Serials Interest Group und enthält Beiträge der 17. Jahreskonferenz 2002: Beiträge von zwei Vorkonferenzen, drei Plenartagungen, zehn gleichzeitig stattfindenden Sitzungen, 27 Workshops und die Zusammenfassungen von zwölf Poster Sessions.

Die Plenartagungen untersuchten u.a. Web Portale sowie Lösungen bei den steigenden Preisen naturwissenschaftlicher, technischer und medizinischer Zeitschriften. Eine Vorkonferenz erwies sich als eine ausgezeichnete Einführung in die Probleme von elektronischen Zeitschriften. Die gleichzeitig stattfindenden Sitzungen diskutierten das Für und Wider von Online-Zeitschriften und SFX-Service, OpenURLs und SFX-Service sowie die Aufnahme von Multimedia in elektronische Zeitschriften. Die Workshops beschäftigten sich u.a. mit dem Managementsystem von Online-Zeitschriften und den beruflichen Veränderungen durch elektronische Zeitschriften.

Leider enthält das Buch zahlreiche vermeidbare Fehler, u.a. grammatikalische. Trotzdem: „The book is highly recommended for all librarians who work with serials.“ (DS)

Rez.: Mary Greci. In: The journal of academic librarianship 30 (2004) 1, S. 89-90.

3.2 Erschließung

- (31) Lancaster, F.W.: Indexing and abstracting in theory and practice. 3rd ed. London: Facet, 2003. 464 S. £ 39.95 – ISBN 1-85604-482-3

Die 3. Aufl. dieses häufig genutzten Lehrbuchs über alle Aspekte des Indexierens und Referierens aktualisiert die Ausführungen in den früheren Aufl. von 1991 (s. Bibliothek 16 [1992] S. 456, Nr. 110) und 1998 (s. Bibliothek 24 [2000] S. 258, Nr. 106: „This is a very good introductory text“.). Der gesamte Text wurde auf den neuesten Stand gebracht, die Kapitel über Bild- und Musikdatenbanken, Textsuche, automatisches Indexieren, Indexieren und das Internet sowie die Zukunft des Indexierens und Referierens wurden fast oder komplett neu geschrieben.

T. 1 ist eine umfassende Zusammenfassung der Theorie, der Prinzipien und der Anwendungen des Indexierens und Referierens, T. 2 eine Sammlung von Beispielen. Den Abschluss bilden ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein nützliches Register.

„Primarily a text to be used in teaching indexing and abstracting in schools of library and information science.“ (DS)

Rez.: Janet Halsall. In: Learned publishing 17 (2004) 2, S. 172.

3.3 Benutzung und Dienstleistungen

- (32) Cohen, Steven M.: Keeping current: advanced Internet strategies to meet librarian and patron needs. Chicago, Ill.: American Library Assoc., 2003. 97 S. \$ 35.00 – ISBN 0-8389-0864-0

Der Autor wendet sich an den unter Druck stehenden Bibliothekar, der sich mit den neuen Entwicklungen in der Informationsversorgung im Internet beschäftigen muss, aber die nicht täglich umsetzt.

Das Buch ist kurz, temperamentvoll, in ungezwungenem Stil geschrieben und vollgepackt mit nützlichen Hinweisen und lebensnahen Anekdoten. Kap. 1 enthält Informationen zu den gebräuchlichen Internetstrategien, Kap. 2 zu den Suchmaschinen, Kap. 3 zur Überwachung von Websites, Kap. 4 zu Weblogs und Kap. 5 zu RSS feeds, einer neuen Entwicklung in der Lieferung von Inhalten.

Einige Teile sind ein wenig dürftig, und es fehlen auch einige Gebiete wie verschiedene Schnellinformationdienste (z. B. elektronische Inhaltsverzeichnisse). „Nonetheless, it is recommended.“ (DS)

Rez.: Frank Parry. In: The electronic library 22 (2004) 3, S. 286-287.

- (33) DIN-Fachbericht ISO/TR 20983: Information und Dokumentation – Leistungsindikatoren für elektronische Bibliotheksdienstleistungen. Deutsche Fassung ISO/TR 20983: 2003/ Hrsg. DIN Deutsches Institut für Normung. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 2004. V, 33 S. EUR 17.40 – ISBN 3-410-15764-6

Im Zusammenhang mit den in den Literaturhinweisen immer wieder angenommenen relevanten internationalen und deutschen Normen zum Bibliothekswesen sei auf einen neuen DIN-Fachbericht hingewiesen, auf den mit Nachdruck mehrfach im „Bibliotheksdienst“ aufmerksam gemacht wurde (z. B. 38 [2004] 3, S. 378-379 und 4, S. 553-554).

Der Fachbericht bietet standardisierte und getestete Leistungsindikatoren für elektronische Dienste von Bibliotheken an und ist damit die Ergänzung der 2002 erschienenen DIN ISO 11620, die Leistungsindikatoren für die traditionellen Bibliotheksleistungen zusammenfasste. Es handelt sich um einen Fachbericht und nicht um eine Norm, weil sich die elektronischen Dienstleistungen in den Bibliotheken sehr schnell verändern. Die nach dem Muster von DIN ISO 11620 strukturierten Indikatoren enthalten die Bereiche Marktdurchdringung, Ressourceneinsatz für elektronische Dienste, Kosten, Nutzung, Ausstattung sowie Schulungen.

Fazit: Diese Diskussionsgrundlage zur Schaffung einer Norm zu Leistungsindikatoren für elektronische Bibliotheksdienstleistungen gehört in die Handbibliothek eines jeden Bibliotheksdirektors. Außerdem ist sie sehr gut für die Aus- und Weiterbildung geeignet. Auf den alphabetischen Index von zehn Zeilen zweiseitig hätten die Bearbeiter allerdings verzichten können, da er mit 18 Begriffen nur zu den Definitionen auf den Seiten 2-5 hinführt.

Vgl. zu diesem Thema auch die Übersicht zu neuen DIN- und ISO-Normen für Bibliotheken von Roswitha Proll im Bibliotheksdienst (37 [2003] S. 1598-1600).

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (34) Fühles-Ubach, Simone: LyRA: Lyrik – Recherche- und Auskunftssystem Projektbericht / Simone Fühles-Ubach; Hermann Rösch. Köln: Fachhochschule, 2003. 49 S. (Kölner Arbeitspapiere zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft; 38) – ISSN (Print) 1434-1107; ISSN (elektronische Version) 1434-1115

Ziel des Projektes LyRA ist es, „eine Datenbank zur deutschsprachigen Lyrik aufzubauen, die als Informations- und Auskunftssystem die Zuordnung von Autor, Titel, Anfangszeile und Volltext deutschsprachiger Gedichte ermöglicht“ (S. 5).

Die Autoren beschreiben die Aufgabenstellung des Projektes, die erste Projektphase (Voraussetzungen, Planung und Ablauf, Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Ergebnisse, Nutzen und Zielgruppen) und die Zukunft des Projektes. „Eine Fortführung [...] kann, nach den Erfahrungen mit potenziellen Kooperationspartnern, gegenwärtig nur durch eine öffentliche Förderung gewährleistet werden“ (S. 49). Und darauf kann man nur hoffen, denn LyRA überzeugt als interdisziplinäres Informations- und Auskunftssystem, das sich nicht nur an Auskunftsbibliothekare, sondern auch an Literaturwissenschaftler, Dichter und Pädagogen wendet. Deshalb sollte diese Veröffentlichung weit gestreut werden.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (35) Grodzins Lipow, Anne: The virtual reference librarian's handbook. New York, NY: Neal-Schuman, 2002. XXIII, 199 S., CD-ROM £ 64.50 – ISBN 1-55570-445-X

Die Entwicklung sog. „real time virtual reference services (VRS)“ („based on chat /text or video/voice two-way communication via Internet“) ist von Land zu Land verschieden. Nachdem sich schon verschiedene Konferenzen mit VRS beschäftigt haben, liegt nun die seit langem angekündigte „Bibel“ zu VRS vor. Sie widmet sich in drei Teilen der zeitlichen Abfolge in der Entwicklung eines VRS: (1) Making the decision to go virtual – (2) Moving to the VR desk – (3) Building a lively service.

Die Autorin, die zu den Pionieren in der Lehre, Forschung und Praxis dieses sehr jungen Dienstes zählt, hat eine ausgezeichnete Veröffentlichung vorgelegt. (DS)

Rez.: Anders Ericson. In: Managing information 11 (2004) 2, S. 54.

- (36) Information literacy: the social action agenda. Proceedings of the Fifth National Information Literacy Conference conducted by University of South Australia Library and the Australian Library and Information Association Information Literacy Forum 30 Nov. – 1 Dec. 2001 / Ed. by Di Booker. University of South Australia, 2002. 94 S. Aus\$ 66.00 – ISBN 0-86803-929-2

Die Sitzungsberichte dieser Konferenz sind eine bunte Mischung von Vorträgen, die Wege aufzeigen, wie die „information literacy“ für das soziale Handeln genutzt werden kann. Die besten Vorträge sind jene, die das politische Handeln beschreiben, die schwächsten diejenigen, die sich auf die Informationsdienste konzentrieren. Die in den Vorträgen dargestellten Gruppen sind Frauen, obdachlose Kinder, Jugendliche, Eingeborene sowie Behinderte.

Rez.: Mandy Lupton. In: Australian academic & research libraries 33 (2002) 3, S. 217-218.

- (37) Journal of access services. Vol. 1, No. 1. Binghamton; New York, NY: Haworth Information Pr., 2002. Quarterly. \$ 45.00 (individual), \$ 150.00 (institution) – ISSN 1536-7967

„Access services“ werden im ersten Heft dieser neuen Zeitschrift als „every library activity related to giving users access to relevant information“ bezeichnet. Diese Definition schließt Themen ein wie Bestandsmanagement, Erwerbung, Finanzen, Leihverkehr zwischen den Bibliotheken, Bibliotheksstatistik und Copyright. In dem vorliegenden Heft befinden sich in T. 1 Beiträge zu allgemeinen Fragen des „access service“, in T. 2 ein allgemeiner Überblick über die von 1990-1999 erschienene Literatur sowie Beiträge über den Leihverkehr zwischen den Bibliotheken, die Dokumentenlieferung sowie Resource Sharing, in T. 3 Beiträge über einzelne Dienste.

Für die kommenden Hefte werden Beiträge angekündigt u.a. über die Lizenzierung und den Arbeitsablauf beim Leihverkehr zwischen den Bibliotheken, elektronische Lehrbuchsammlungen sowie 24-Stunden-Dienste.

„I recommend this new journal to all who are concerned about the future of libraries and information supply.“ (DS)

Rez.: Bob Duckett. In: Library review 53 (2004) 1, S. 67-68.

- (38) Müller, Jeanne Froidevaux: A librarian's guide to the internet: searching and evaluating information. Oxford: Chandos Publ., 2003. 188 S. (Chandos series for information professionals) £ 39.00 – ISBN 1-84334-056-9

Der Führer ist kein Leitfaden zur Technologie und zum Nutzen des Internet, er konzentriert sich auf das Finden und Bewerten von Informationen aus dem WWW. Die Autorin gibt Hinweise auf die Ausarbeitung einer Suchstrategie, diskutiert die optimale Benutzung von Suchmaschinen, beschäftigt sich mit der Evaluierung der Suchresultate und hilft dem Leser, das Internet als eine wichtige Informationsressource zu begreifen und zu nutzen.

Der Führer ist gut aufgebaut, der Text ist leicht zu lesen, ein Register erschließt den Inhalt, leider fehlen eine Bibliographie und ein Zitierindex („a surprising lapse from a librarian“).

„This book is a useful and quick read.“ (DS)

Rez.: Ian Haydock. In: *Managing information* 11 (2004) 3, S. 55.

- (39) Smith Ronan, Jana: *Chat reference: a guide to live virtual reference services*. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2003. 225 S. \$ 45.00 – ISBN 1-59158-000-5

Die ersten Jahre des 21. Jahrhunderts sind in den Bibliotheken gekennzeichnet durch ein schnelles Anwachsen sog. „chat reference services“ (auch „live virtual reference services“ oder „virutal reference services“ genannt), angeboten durch Websites von Bibliotheken. Diese Dienste nutzen „chat, MOO, instant messaging, and other online technologies to extend the live, synchronous interaction of the library reference desk to the Internet.“

Das vorliegende Buch behandelt die praktischen Aspekte der Implementierung, Leitung und Führung von „chat reference services“ (Kap. 1-10) und einzelne Fallstudien (Kap. 11-15). Es vermittelt Informationen über die Auswahl der Software, über die Durchführung der Ausbildung sowie zu Managementfragen (z. B. Administration, Verfahrensweisen, Anleitung zu „chat reference interviews“, Marketing, die Befähigung der Mitarbeiter zu einer Vielfalt unterschiedlicher Servicekonfigurationen).

„An excellent guide.“ (DS)

Rez.: Lorri Mon. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 55 (2004) 4, S. 366-368.

- (40) *The digital reference research agenda; compiled from the Digital Reference Research Symposium, Aug. 2002, Harvard University / Ed. by R. David Lankes; Scott Nicholson; Abby Goodrum*. Chicago, Ill.: American Library Assoc., 2003. 190 S. (ACRL's publications for librarianship; 55) \$ 24.00 – ISBN 0-8389-8231-X

Auf einem Digital Reference Research Symposium des Information Institute der Syracuse University wurden wichtige Felder auf dem Gebiet der digitalen Auskunft diskutiert und in diesem Sammelband veröffentlicht, z. B. effektive Kommunikationsmethoden, synchrone und asynchrone Systeme, Auskunftsdienste mit virtuellen Ressourcen, die Integration der digitalen Auskunft in digitale Bibliotheken, die Nutzung digitaler Auskunftarchive, die Ausbildung auf dem Gebiet der digitalen Auskunft sowie Personalfragen.

Das Buch enthält Bibliographien am Ende der einzelnen Kapitel sowie ein kumulierendes Register. (DS)

Rez.: Margie Ruppel. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 3, S. 259-260.

3.4 Technische Dienste, Bibliotheksbau

- (41) Lushington, Nolan: *Libraries designed for users: a 21st century guide*. New York, NY; London: Neal-Schuman, 2002. 247 S. – ISBN 1-55570-419-0

Dieses nützliche Buch ist eine Überarbeitung und Weiterführung eines Werkes, das vor über 20 Jahren gedruckt wurde (mit W.N. Nills jr. 1979 s. *Bibliothek* 4 [1980], S. 179, Nr. 74 und 4 [1980], S. 266, Nr. 128). Es ist Hin-

tergrundliteratur für Architekten und Bibliothekare, die sich zum erstenmal mit einem Bibliotheksbauprojekt beschäftigen, sowie für Studenten, die sich für die Planung von Bibliotheksbauten interessieren. Im Mittelpunkt stehen die Öffentlichen Bibliotheken. Der Autor behandelt aber zahlreiche, auch in anderen Bibliothekstypen gültige Grundsätze. (DS)

Rez.: Trevor Peare. In: *Library review* 53 (2004) 6, S. 334.

3.5 Digitale Bibliothek

- (42) Calishain, Tara: *Google pocket guide / Tara Calishain; Rael Dornfest; DJ James*. Sebastopol, CA: O'Reilly, 2003. 129 S. \$ 9.95 – ISBN 0-596-00550-4

Dieser „Pocket guide“ ist von den gleichen Autoren geschrieben, die sich in „Google hacks“ ausführlich mit der Suchmaschine Google beschäftigt haben. Leser, die sich weniger für die Programmierung und die in „Google hacks“ sehr detailliert beschriebenen Einheiten interessieren, können nun die Suchmethoden und -charakteristika schneller und einfacher studieren. Der „Pocket guide“ ist zwar nicht sehr umfangreich, aber voller nützlicher Informationen. (DS)

Rez.: Marydee Ojala. In: *Online* 28 (2004) 1, S. 62-63.

- (43) Collins, Heidi: *Enterprise knowledge portals*. New York, NY: AMACOM, 2003. 430 S. \$ 35.00 – ISBN 0-8144-0708-0

Dieses umfangreiche Buch, geschrieben von der Direktorin der „architect services at Infolmage“ und Autorin des 2001 erschienenen AMACOM-Buches „Corporate portals“, ist ein Muss für alle, die sich mit dem Wissensmanagement in ihrer Organisation beschäftigen. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung der Unternehmensprozesse und der Unternehmensorganisation durch die Nutzung der Technologien, um Mitarbeiter, Prozesse und Vermögenswerte und -gegenstände nahtlos miteinander zu verbinden.

T. 1 beschreibt Portale, T. 2 definiert die Voraussetzungen und Bedingungen der Portale in ihren Umgebungen, T. 3 diskutiert die Methoden, das Portal zu implementieren.

„It will guide you first through the thought processes that are required to create a successful enterprise knowledge portal.“ (DS)

Rez.: Marydee Ojala. In: *Online* 27 (2003) 6, S. 62-63.

- (44) *Net effects: how librarians can manage the unintended consequences of the Internet / Ed. by Marylaine Block*. Medford, NJ: Information Today, 2003. XIII, 380 S. \$ 39.50 – ISBN 1-57387-171-0

Der Herausgeberin gelingt es, sich und den Lesern von über 40 der kreativsten und innovativsten Bibliothekaren aus den USA Einblicke in die Welt des Web und die damit verbundenen Veränderungen der bibliothekarischen Tätigkeiten geben zu lassen. Das Buch bietet eine Auswahl praktischer Lösungen, die durch das Internet begründet sind und ist deshalb kein Handbuch.

Kap. 1-2 beschäftigen sich mit dem Problem der Beziehungen zu Lieferanten und Verlegern, Kap. 3-4 mit der Erziehung junger Leser zur Nutzung des Web, Kap. 5 mit der digitalen Kluft zwischen den informationstechnisch hochentwickelten Ländern und den weniger entwi-

ckelten an mehreren Beispielen, Kap. 6 mit den ständig steigenden Kosten für technologische Lösungen mittels Informations- und Kommunikationstechnologien, Kap. 7 mit neuen Ressourcen wie weblogs, new services und listservs, Kap. 8 mit dem „fair use and first amendment rights“, Kap. 9 mit der Fragilität digitaler Daten, Kap. 10 mit Entwicklungstendenzen.

„This volume should prove to be a useful, ongoing resource for academic, special, corporate, and public librarians“. (DS)

Rez.: Joseph C. Harmon. In: *Serials review* 30 (2004) 2, S. 167-168.

„Highly recommended.“ (DS)

Rez.: Susan Cleyle. In: *The electronic library* 22 (2004) 3, S. 285.

- (45) Song, Yuwu: *Building better websites: a how-to-do-it manual for librarians*. New York, NY: Neal-Schuman Publ., 2003. 359 S. \$ 75.00 – ISBN 1-55570-466-2

Der Autor zeigt in seiner Veröffentlichung, wie brauchbare und ansprechende Websites eingerichtet, interaktive Wesensmerkmale entwickelt und aufgenommen und multimediale Elemente und Datenbanken genutzt werden können. Er beschreibt die Bedeutung von Planung, Inhalt und Technologie für die Entwicklung und Implementierung einer umfassenden Website einer Bibliothek. Deshalb müsste das Handbuch besser „An introduction to the tools and principles for a library web site“ genannt werden. Song vermittelt nur oberflächliche Kenntnisse von allgemeinen Web Hilfsmitteln ohne ein tiefes Verständnis für die Prinzipien, auch klare Definitionen gehören nicht zu seinen Stärken. Der wertvollste Teil des Buches ist der Überblick über Technologien und Programme, die für die Web-Entwickler in den Bibliotheken verfügbar sind (u.a. Formulare, Tabellen, Web-Autorenwerkzeuge, FTP Programme, JAVA Script, überlappende Formatvorlagen, DHTML). Die solideste Sektion beschreibt die Vorteile der Nutzung und Implementierung von SMIL. Die CD-ROM mit Links zu den Ressourcen ist sehr nützlich.

„A book to use when tackling new aspects of web librarianship with the caveat that with any manual for technology, it is likely to become obsolete before printed.“ (DS)
Rez.: Jennifer (Gunter) King. In: *The journal of academic librarianship* 30 (2004) 3, S. 258-259.

3.6 Bestandserhaltung

- (46) *Building a national strategy for digital preservation: issues in digital media archiving / Commissioned for and sponsored by the National Digital Information Infrastructure and Preservation Program, Library of Congress*. Washington, DC: Council on Library and Information Resources; Library of Congress, 2002. 95 S. \$ 20.00 – ISBN 1-88733-491-2

Der Sammelband fasst die Ergebnisse mehrerer im Jahre 2001 von der Library of Congress durchgeführten Diskussionsveranstaltungen „between members of the technology, business, entertainment, academic, legal, archival, and library communities“ zusammen. Die Bestandserhaltung sollte als integraler Bestandteil der nationalen Identität verstanden werden. Die Projektgruppen beschäftigen sich mit folgenden sechs elektronischen Formaten: umfassende Websites, elektronische Bücher,

elektronische Zeitschriften, digital wiedergegebene Musik, digitaler Film und digitales Fernsehen. Die Inhalte der einzelnen Kapitel bieten dem Bibliothekar zwar keine Überraschungen, aber eine umfangreiche Darstellung seiner wichtigsten alltäglichen Probleme.

„The work is relevant for information technology librarians, administrators, and library school collections.“ (DS)

Rez.: Paolina Taglienti. In: *Library collections, acquisitions, & technical services* 28 (2004) 2, S. 241-242.

- (47) *Digital preservation: the record of science / Edd. by Barry Mahon; Elliot Siegel*. Amsterdam: IOS Pr., 2002. 143 S. £ 65.00 – ISBN 1-58603-317-4 (has also been published as „Information services and use“ Vol. 22 [2/3])

Der Sammelband umfasst die Ergebnisse eines von der UNESCO in Zusammenarbeit mit ICSU, ICSTI und CODATA2002 veranstalteten Seminars. Er enthält außerordentlich viele Neuigkeiten. Beispiele: Ein Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen – Ein Überblick über aktuelle Projekte – Darlegungen über die Auffassungen und Aktivitäten von Verlagen, die auf naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachgebieten publizieren – Stand und Entwicklungstendenzen zweier Nationalbibliotheken (Koninklijke Bibliotheek der Niederlande und British Library) – Ausführungen zu verschiedenen Begriffen (z. B. „permanent access“, „trust“, „digital object identifier“).

Rez.: Anthony Watkinson. In: *Learned publishing* 17 (2004) 2, S. 173-174.

- (48) Hughes, Lorna M.: *Digitizing collections: strategic issues for the information manager*. London; Facet, 2004. 327 S. (Digital future series) £ 39.95 – ISBN 1-85604-466-1

Die Autorin wendet sich an Bibliothekare, Archivare und Museologen, die sich mit dem Gesamtprozess der Digitalisierung beschäftigen.

T. 1 ist den strategischen Aspekten der Digitalisierung gewidmet. Kap. 1 führt in die Kosten und den Nutzen der Digitalisierung ein; Kap. 2-3 untersuchen detailliert die Vorgehensweisen für die Auswahl der zur Digitalisierung vorgesehenen Materialien, sensitive und strittige Materialien, die Vor- und Nachteile sowie die genauen Kosten; Kap. 4 ist dem Projektmanagement vorbehalten; Kap. 5 untersucht die Vorteile von Partnerschaften und verschiedenen Formen der Kooperation.

T. 2 ist der praktische Teil. Kap. 6 untersucht Fragen der Planung und Finanzierung; Kap. 7 enthält umfangreiche Aussagen zur Führung und Leitung eines Digitalisierungsprojektes; Kap. 8-10 analysieren verschiedene Fallstudien.

Leider bleiben einige allgemeine Darlegungen etwas unklar, über Metadaten fehlen Aussagen zu neueren Entwicklungen.

„Overall, this book is most welcome and is an obvious acquisition for the digital library collection.“ (DS)

Rez.: Chern Li Liew. In: *Library collections, acquisitions, & technical services* 28 (2004) 3, S. 349-351.

- (49) *To preserve and protect: the strategic partnership of cultural resources*. Washington, DC: Library of Congress, 2002. 300 S. – ISBN 0-8444-1060-8

In Museen, Bibliotheken und anderen kulturellen Institutionen sind Sicherheit und Bestandserhaltung eng

miteinander verbunden. Das Buch beantwortet Fragen nach effektiven Hilfsmitteln zur Bestandserhaltung und den unentbehrlichen Bestandteilen eines Sicherheitsprogramms, die im Mittelpunkt eines im Oktober 2000 in der Library of Congress durchgeführten Symposiums standen. (DS)

Rez.: N.N. In: *Preservation news* 31 (2003) S. 36.

3.7 Spezielle Literaturarten

- (50) A&I Normenabonnement. Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.; Berlin; Wien; Zürich: Beuth Verlag. – Kontakt: Jana Hörhold. normenabo@beuth.de. oder <www.beuth.de>

Der Beuth Verlag bietet einen Normen-Abonnement-Service an, der ganz und gar auf die persönlichen Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden zugeschnitten ist: A&I. „A“ steht für aktuell, „I“ für individuell. Jeder bekommt genau die technischen Regeln pünktlich ins Haus geliefert, die er für seine Arbeit benötigt.

A&I-Kunden können ihre spezifischen Normenprofile sowohl aus dem DIN-Normenwerk als auch aus 21 weiteren in- und ausländischen Regelwerken wählen und nach ihren Wünschen sowie fachlichen Interessen gestalten.

Der Abonnement-Service umfasst eine monatliche Überprüfung der gesamten Dokumentensammlung des jeweiligen Kunden; aktuelle Informationen über Zurückziehungen, Neu- und Folgeausgaben sowie teilweisen Ersatz werden dem Abonnenten automatisch zugestellt.

Das jüngste „Sahnehäubchen“ von A&I heißt Download: Der registrierte Nutzer meldet sich mit Hilfe seiner persönlichen Zugangskennung unter <www.myBeuth.de> im Internet an. Als Vertragspartner des Beuth Verlags erhält er monatlich direkten Zugriff auf alle Originaldokumente (PDF-Dateien) seines jeweiligen A&I-Updates.

Aus einer Pressemitteilung.

- (51) Bauer, Bruno: *Vademecum e-Zeitschriften: Glossar und Bibliographie*. Wiesbaden: Dinges & Frick, 2003. 128 S. (B.I.T.online – innovativ; 6) EUR 19.50 – ISBN 3-934997-07-4

Der Band enthält nach einem Vorwort von Helmut Hartmann und einer Einführung von Alice Keller das Glossar und die Bibliographie zu den elektronischen Zeitschriften von Bruno Bauer.

Das Glossar trägt mit Erfolg dazu bei, „der babylonischen Sprachenverwirrung entgegenzuwirken, die den Bereich der elektronischen Zeitschrift zunehmend dominiert“ (S. 15). Es definiert kurz und klar Begriffe (z. B. Dateiformate) und nennt die Verleger elektronischer Zeitschriften (z. B. Thieme) und deren Produkte (z. B. Thieme-connect), stellt darüber hinaus aber erfreulicherweise auch Grundlagen und Zusammenhänge (z. B. subito) ausführlicher dar. Jeder Eintrag schließt mit Internetadressen bzw. Kurzzitaten zu weiterführenden Literaturstellen.

Die vorzügliche, alphabetisch geordnete Bibliographie ist eine unerlässliche Ergänzung des Glossars.

Glossar und Bibliographie werden durch ein Register optimal erschlossen.

Die rasante Entwicklung elektronischer Zeitschriften erfordert eine baldige Neuauflage, wie z. B. das Stichwort „Leistungsindikatoren für elektronische Zeitschriften“ zeigt (u.a. DIN-Fachbericht ISO/TR 20983: Infor-

mation und Dokumentation – Leistungsindikatoren für elektronische Bibliotheksdienstleistungen).

Der Band ist eine wichtige Orientierungshilfe für Bibliothekare und Informationsfachleute, Studenten der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, an der Produktion und Distribution elektronischer Zeitschriften beteiligten Institutionen sowie Kommunikationswissenschaftler, die an der Entwicklung elektronischer Zeitschriften interessiert sind.

Zu diesem Buch gibt es eine Begleitseite im Internet, die sämtliche Stichwörter des Glossars mit den entsprechenden, ständig aktualisierten Links auflistet: <<http://www.b-i-t-online.de/daten/bitinfo/htm>>.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (52) Berinstein, Paula: *Business statistics on the web: find them fast – at little or no cost*. Medford, NJ: Information Today, 2003. 244 S. \$ 29.95 – ISBN 0-910965-65-X

Die Autorin liefert mehr als ein Verzeichnis von Websites für Unternehmensstatistiken. Sie gibt auch kluge Mitteilungen zum Auffinden von Informationen. Im Mittelpunkt der insgesamt zwölf Kapitel stehen Quellen aus den USA und aus anderen englischsprachigen Ländern (z. B. Großbritannien, Irland, Australien, Neuseeland und Kanada) sowie aus Europa.

Das Buch beginnt mit einer Beschreibung wichtiger Websites von Regierungen und Wirtschaftsverbänden. Es folgen ein Leitfaden über die Statistik, Erklärungen zu aktuell generierten Statistiken, Hinweise auf allgemeine Suchstrategien sowie als umfangreichster Teil des Buches die Internet Ressourcen.

„If you need any kind of business information, this is the book for you.“ (DS)

Rez.: Marydee Ojala. In: *Online* 28 (2004) 1, S. 62.

„A valuable resource.“ (DS)

Rez.: Russell N. Laczniak. In: *The serials librarian* 45 (2004) 4, S. 126-127.

- (53) *Defining print culture for youth: the cultural work of children's literature* / Ed. by Anne Lundin; Wayne A. Wiegand. Westport, CT: Libraries Unlimited, 2003. XXII, 205 S. \$ 45.00 – ISBN 0-313-32177-9

Die Vorträge der zweiten Zweijahreskonferenz des Center for the History of Print Culture in America im Jahre 1997 beschäftigen sich mit dem interdisziplinären Terminus Printkultur in den USA bezüglich der Kinder- und Jugendliteratur. Der Termin berührt u.a. die Sozialgeschichte, Literaturkritik und Bibliographie.

In einem einführenden Essay definiert die Herausgeberin Anne Lundin den Begriff Printkultur. Es folgen mehrere Beiträge über die Einflüsse auf die Mädchen zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten (z. B. in den USA für 1900-1940) sowie über die politische Ideologie in für Kinder bestimmten Texten (z. B. die Publikationen der Kommunistischen Partei der USA für Kinder in den 1930er Jahren).

„This book provides a valuable and significant contribution to scholarship in both print culture and children's literature.“ (DS)

Rez.: Don Latham. In: *The library quarterly* 74 (2004) 2, S. 215-217.

- (54) *Do we want to keep our newspapers?* / Ed. David McKittrick. London: Office for Humanities Communication, 2002. XXVII, 108 S. £ 15.00 – ISBN 1-89779-116-X

Das Buch basiert auf einer Konferenz gleichen Titels, die 2001 unter der Schirmherrschaft zweier Institute der University of London, des Institute of English Studies und des Institute of Historical Research stand.

Die inspirierenden Beiträge können mit Gewinn und Vergnügen von allen gelesen werden, die sich mit der Sammlung, dem Zugang und der Publizierung von Zeitungen beschäftigen und zugleich an guten Beziehungen zwischen den Bibliothekaren und den Nutzern von Zeitungssammlungen interessiert sind.

Beispiele: Wissenschaftler vs. Bibliotheken: Gründe für einen Waffenstillstand – Zeitungen und Archive – Die Arbeit des Research Support Libraries Programme: eine nationale Initiative des UK Higher Education Funding Council – Die Position der British Library. (DS)

Rez.: Bill Simpson. In: *Alexandria* 15 (2003) 3, S. 183-184.

- (55) Guidelines for audiovisual and multimedia materials in libraries and other institutions / Bruce Royan; Monika Cremer et al. for the IFLA Audiovisual and Multimedia Section. The Hague: IFLA Headquarters, 2004. 21 S. (IFLA professional reports; 80) EUR 10.00 – ISBN 90-70916-959; ISSN 0168-1931
Internet: <<http://www.ifla.org/VII/s35/pubs/avm-guidelines04.htm>>

Deutsche Ausgabe: Richtlinien für Audiovisuelle und Multimedia-Materialien in Bibliotheken und anderen Institutionen/ Bruce Royan; Monika Cremer et al. for the IFLA Audiovisual and Multimedia Section. The Hague: IFLA Headquarters, 2004. 25 S. (IFLA professional reports; 85) EUR 10.00 – ISBN 90-70916-00-2; ISSN 0168-1931. Internet: <<http://www.ifla.org/VII/s35/pubs/avm-guidelines04-g.pdf>>

Diese Richtlinien haben eine lange Vorgeschichte, die mit dem UNESCO Public Library Manifesto von 1972 und seiner Aussage zur Nutzung audiovisueller Medien in Öffentlichen Bibliotheken (siehe u.a. Jean Gattegno: UNESCO Public Library Manifesto. In: *Libri* 44 [1994] 2, S. 164-170) und dem ein Jahr später in der IFLA gegründeten Round Table on Audiovisual Material begann.

Die Mitglieder der heutigen IFLA Audiovisual and Multimedia Section haben weiter an Richtlinien für den Umgang mit audiovisuellen Materialien und Multimedia in Bibliotheken und anderen Institutionen wie Archiven und Museen gearbeitet. Nun liegt nach einer ersten Ausgabe von 1982 zu audiovisuellen Materialien eine vollkommen neue und um die Multimedia erweiterte Ausgabe vor. Sie enthält in zwölf Kapiteln kurze, prägnante und eindeutig formulierte Ausführungen zu Definitionen, zur Organisation und Administration (Mitarbeiter, Aus- und Fortbildung, Budget), zur Erwerbung und Abgabe von Pflichtexemplaren, zum Copyright und zur Lizenzierung, zur Katalogisierung und bibliographischen Erfassung, zur Archivierung und Speicherung, zur Digitalisierung und Bestandserhaltung, zur Verfügbarkeit im Internet, zu den Benutzerdiensten sowie zur Kooperation.

Ergänzend zu Rate zu ziehen sind u.a folgende Publikationen: Guidelines for public libraries (IFLA) draft 4th rev. ed. 2000 (<<http://www.ifla.org/VII/s8/proj/gpl.htm>>), Guidelines for media resources in academic libraries (ACRL) (<<http://www.ala.org/acrl/guides/medresg.html>>).

Die Richtlinien sind unentbehrlich für alle Bibliotheken, die mit audiovisuellen Materialien und Multimedia arbeiten, und sie sind eine unverzichtbare Quelle für die Aus- und Fortbildung im Bibliothekswesen.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (56) Pester, David: Finding legal information: a guide to print and electronic resources. Oxford: Chandos Publ., 2003. 283 S. (Chandos series for information professionals) £ 39.00 – ISBN 1-84334-045-3

Mit einem Schwergewicht auf den rechtlichen Regelungen Großbritanniens und dem europäischen Rechtssystem ist dieser Leitfaden ein nützliches Nachweismittel für die Suche und Nutzung juristischer Informationen.

T. 1 ist eine Einführung in die primären Informationsquellen (z. B. Unterschiede zwischen Primär- und Sekundärinformationen, ausführliche Beschreibung der wichtigsten Informationsquellen, die Nutzung juristischer Bibliotheken). T. 2 weist die wichtigsten Informationsquellen für die juristischen Spezialgebiete (gedruckte wie elektronische Ressourcen gleichermaßen) nach. Der Aufbau ist übersichtlich, den Ausführungen des Autors ist leicht zu folgen.

„This is an excellent addition to the literature on finding legal information.“ (DS)

Rez.: Mary Mowat. In: *Managing information* 11 (2004) 4, S. 54-55.

4 Informationswesen

- (57) Advanced topics in information resources management / Ed. by Mehdi Khosrowpour. Vol. 1. Hershey, PA: Idea Group Publ., 2002. 386 S. \$ 74.95 – ISBN 1-59140-030-9

Ziel dieser neuen Serie ist „to provide a greater understanding of issues, challenges, trends and technologies effecting the overall utilization and management of information technology.“

Bd. 1 beschäftigt sich u.a. mit folgenden Rahmenthemen: Wissensmanagement, Unterstützung von Unternehmen durch Informations- und Kommunikationstechnologien, Wissensprozesse und Systemplanung, Entwicklung von Expertensystemen, die Akzeptanz der Technologie und die Organisationsformen am Arbeitsplatz.

Die zum Teil auch von Autoren außerhalb der USA geschriebenen Beiträge sind aus der Perspektive des Managements geschrieben, häufig ist der Schwerpunkt informationstechnologisch, sehr selten soziologisch. Die Mannigfaltigkeit gibt dem Leser die Chance, die gegenwärtigen Probleme und die wichtigsten Trends in den Informationstechnologien von einem multidisziplinären Standpunkt aus zu betrachten.

Von besonderem bibliothekarischem Interesse ist eine Studie über die Dynamik der Information, die die Verteilung der wissenschaftlichen Forschung via Web diskutiert.

Für Bibliothekare ist diese neue Reihe eine nützliche Ergänzung zu „Annual review of information science and technology“ (zu Bd. 36 s. *Bibliothek* 28 [2004] S. 125, Nr 127). (DS)

Rez.: Dolores Fidishun. In: *Library collections, acquisitions, & technical services* 28 (2004) 3, S. 353-354.

- (58) Bourne, Charles P.: A history of online information services, 1963-1976 / Charles P. Burne; Trudi Bellardo Hahn. Cambridge, MA: MIT Pr., 2003. 493 S. \$ 45.00 – ISBN 0-262-02538-8

Die Autoren beschreiben in elf Kapiteln die bahnbrechenden Leistungen auf dem Gebiet der Online-Informationendienste von den ersten Retrievalsystemen aus dem Jahre 1963 bis zu den verschiedenen kommerzi-

ellen Informationsdiensten (z. B. DIALOG und LEXIS) im Jahre 1976.

Kap. 1 nennt die vier Hauptthemen, denen sich die Autoren widmen: „systems, service, funding, and pioneers“ (S. 10). Kap. 2-4 berichten über die frühen Forschungen, Entwicklungen und Experimente in Online-Systemen. Kap. 5-8 diskutieren die Entwicklung der wichtigsten Retrievalsysteme wie Lockheed DIALOG, SDC ORBIT und Mead Data Central. Kap. 9-10 erzählen von Reaktionen der Öffentlichkeit auf Online-Dienste und von den Pionieren auf diesem Gebiet. Kap. 11 beschließt das Buch mit einer Zusammenfassung der Kap. 1-10.

Die historische Darstellung der Online-Dienste zeigt, wie schnell sich die moderne Online-Informationindustrie seit Ende der 1960er Jahre entwickelt hat. „One can only hope that organizations are archiving enough historical material to be able to write the post-1976 online story.“ (DS)

Rez.: Derek G. Smith. In: *Journal of the American Society for Information Science and Technology* 55 (2004) 7, S. 652-653.

- (59) *Fiber optic data communication: technological trends and advances* / Ed. by Casimer DeCusatis. San Diego, CA: Academic Pr., 2002. 576 S. \$ 145.00 – ISBN 0-12-207892-6

Dieses Buch ist der Begleitband zur 2. Aufl. des „Handbook of fiber optic data communication“ und setzt da fort, wo das Handbuch aufhört und beschäftigt sich mit neuen technologischen Entwicklungen und ihren Anwendungen sowie den neuesten Ausgaben von Standards. Abschließend folgen nützliche Anhänge (z. B. über physikalische Konstanten), Definitionen von Akronymen, ein Glossar zu technischen Termini sowie ein Register.

„Recommended for academic and special libraries.“ (DS)

Rez.: Linda Whang. In: *Science & technology libraries* 22 (2001) 1/2, S. 193.

- (60) Schneiderman, Ben: *Leonardo's laptop: human needs and the new computing technologies*. Cambridge, MA: MIT Pr., 2002. XI, 269 S. \$ 24.95 – ISBN 0-262-19476-7

Der Autor beschäftigt sich mit Fragen der Benutzerfreundlichkeit der Computer und der Wechselwirkung zwischen Mensch und Computer. Er entwickelt eine „activities and relationships table“ (ART), mit der der Nutzer die Rolle der Technologie in seinem Leben besser verstehen und der Entwickler von Bausystemen die menschlichen Bedürfnisse besser befriedigen soll. ART ist eine 4x4 Matrix von Aktivitäten („collect, relate, create, and donate“) und Beziehungen („self, family and friends, colleagues and neighbors, and citizens and markets“). Der Verfasser argumentiert, dass die Designer und Nutzer durch Anwendung dieser Matrix die Informations- und Kommunikationstechnologien besser verstehen.

Es ist ein gut geschriebenes Buch mit guten Argumenten. Zu den Lesern gehören alle, die an der Verbesserung der Qualität der Computertechnologien interessiert sind. (DS)

Rez.: Paul Marty. In: *The library quarterly* 74 (2004) 2, S. 224-227.

- (61) Van der Zee, Han: *Measuring the value of information technology*. Hershey, PA: Idea Group Publ., 2002. II, 214 S. \$ 74.95 – ISBN 1-930708-08-4

Der Autor unterscheidet drei Ebenen des Managements: (1) Das strategische Management, das sich an den Zielen der Organisation orientiert, (2) das taktische Management (im Buch Managementkontrolle genannt), das mit der Ressourcenallokation beschäftigt ist, und (3) das Betriebsmanagement, das mit den täglichen Abläufen befasst ist. Als Methode verwendet der Autor die Anfang der 1990er Jahre für das strategische Management entwickelte „balanced scorecard methodology“ (s. dazu <<http://www.balancedscorecard.org/>>).

Kap. 1-3 untersuchen den Nutzen der Messung des Wertes der Informationstechnologie, die Rolle der Informationstechnologie in Organisationen sowie die sog. B-Triple-E-Methode, die in den Kap. 4-6 deskriptiv analysiert wird. (DS)

Rez.: Robert M. Hayes. In: *The library quarterly* 73 (2003) 1, S. 91-93.

5 Publikationswesen

- (62) *Censored books II: critical viewpoints, 1985-2000* / Ed. by Nicholas J. Karolides. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 2002. 504 S. \$ 45.00 – ISBN 0-8108-4147-9

Der Band umfasst 64 von Lehrern, Wissenschaftlern, Bibliothekaren und Schriftstellern verfasste Essays, ein Vorwort, eine Einführung, zwei Register (nach Autoren und Titeln) sowie Literaturverzeichnisse.

Die aus Schulen und Bibliotheken selektierten Werke reichen von Kinderbüchern wie Tom Sawyers Abenteuer und die Bücher über Harry Potter bis zu Romanen bedeutender Schriftsteller. Ohne Ausnahme sind die hier veröffentlichten Essays sehr gut geschrieben.

„It would appeal to anyone with an interest in literature or banned books.“ (DS)

Rez.: Anna Pilston. In: *Library collections, acquisitions, & technical services* 27 (2003) 4, S. 514-515.

- (63) Feather, John: *Communicating knowledge: publishing in the 21st century*. München: Saur, 2003. XIV, 233 S. \$ 80.00 – ISBN 3-598-11506-7

Der Autor, Professor für Bibliothekswissenschaft an der Loughborough University, beschäftigt sich mit allen Aspekten des Verlagswesens. Er beginnt mit einem kurzen, aber überzeugenden historischen Überblick über die wichtigsten Elemente des Verlagswesens einschließlich des Copyright. Im Mittelpunkt steht der globale Aspekt der formalen Kommunikation und die damit verbundenen Veränderungen der Verlagsindustrie unter ökonomischen Bedingungen. Das Buch schließt mit der Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts, insbesondere mit dem elektronischen Publizieren und der Vernetzung.

Die gedrängte Darstellung kann das Gespräch zwischen Bibliothekaren, Informationsspezialisten, Informationsnutzern und Verlegern über die Entwicklung der Verlagsindustrie befördern. „Librarians should read this book.“ (DS)

Rez.: John M. Budd. In: *The serials librarian* 45 (2004) 4, S. 127-128.

- (64) *Science editor's handbook*. London: European Assoc. of Science Editors, 2003. £ 18.00 – ISBN 0-905988-13-2

Das Handbuch ist eine überarbeitete Ausgabe einer Broschüre, die von der European Association of Science Editors herausgegeben wurde. Es enthält 47 Artikel von 37 Autoren über verschiedene Aspekte wissenschaftlicher Literatur in vier Sektionen: (1) Die Herausgabe im allgemeinen, (2) Standards und Stil, (3) Nomenklatur und Terminologie, (4) Verlagswesen und Druck.

Sektion 1 enthält die am besten durchdachten Beiträge, die anderen Sektionen sind weniger umfassend und die Qualität der Beiträge ist weniger beständig.

Dies ist kein Handbuch über die Herausgabe wissenschaftlicher Literatur, sondern eine Sammlung zu verschiedenen Gesichtspunkten dieses Themas. „It is certainly a welcome addition to the subject.“ (DS)

Rez.: Pippa Smart. In: *Learned publishing* 17 (2004) 2, S. 172-173.

- (65) Sterling, J.A.L.: *World copyright law*. 2nd ed. London: Sweet & Maxwell, 2003. CV, 1 357 S. £ 235.00 – ISBN 0-42179-070-9

Dieses umfassende Werk will dem Leser einen Überblick über den Status quo zum Copyright und miteinander in Zusammenhang stehenden rechtlichen Regelungen geben – regional, national und international. Es behandelt in vier Sektionen „Commentary; International and regional standards of protection; Glossary of legal and technical terms; Reference materials“. Die zuletzt genannte Sektion enthält auf über 270 Seiten Texte wichtiger internationaler Verträge und Abkommen sowie europäische Vorschriften. Das Buch schließt mit einer Bibliographie und einem Register.

Die Veröffentlichung bietet keine alphabetische Auflistung von Gesetzen zum Copyright nach Ländern, sondern eine thematische Aufarbeitung. (DS)

Rez.: Paul Pedley. In: *Managing information* 11 (2004) 4, S. 54.

6 Bibliographische Nachschlagewerke

- (66) *Biographische Enzyklopädie deutschsprachiger Unternehmer* / Hrsg. von Wolfram Fischer unter Mitarbeit von Konrad Fuchs und Bruno Jahn. Bd. 1-3. München: Saur, 2004. XV, 1 589 S. – EUR 368.00 – ISBN 1-598-11587-3

Dieses Nachschlagewerk enthält in alphabetischer Reihenfolge Biographien zum Leben und Wirken von Unternehmern und leitenden Managern, die seit dem späten Mittelalter im deutschen Raum tätig waren. Die einzelnen, in zwei Bänden alphabetisch geordneten Beiträge informieren über Lebensdaten, den biographischen Hintergrund, die Ausbildung und den beruflichen Werdegang der aufgenommenen Person und geben einen kurzen Überblick über die Entwicklung des jeweiligen Unternehmens. Der dritte Band erschließt diese beiden Bände durch eine Zeittafel und drei Register (Personen-, Firmen- und Ortsregister).

Der Grundstock von 8 050 Biographien wurde aus der zwölfbändigen „*Deutschen Biographischen Enzyklopädie*“ (1995-2000) übernommen. Diese Einträge wurden überarbeitet, ergänzt und mit Hinweisen auf Sekundärliteratur versehen. Hinzu kamen 1 150 neu verfasste Artikel. Heute noch lebende Personen wurden nicht berücksichtigt.

Im Gegensatz zu den bisher erschienenen biographischen Enzyklopädien zu den Naturwissenschaften, zur

Medizin und zur Musik wird ein interdisziplinäres, aber noch nicht klar umrissenes Feld erfasst – von der Landwirtschaft und Industrie über Handwerk, Handel, Verkehr und Kommunikation bis zu einigen sog. freien Berufen, die unternehmerische Strukturen erkennen lassen wie Baumeister, Architekten, Filmproduzenten, Leiter privater Theater und Zirkusdirektoren.

Die Lektüre des ausgezeichneten Vorwortes ist dringend zu empfehlen. Überraschungen sind vorprogrammiert! Das betrifft u.a. Moses Mendelssohn, der neben seiner philosophischen und schriftstellerischen Arbeit auch ein bekannter Kaufmann war, der Gewerkschafter und Politiker Wilhelm Leuschner, der auch Fabrikant war sowie Albrecht Dürer, der ein erfolgreicher Unternehmer war. Dagegen gehören z. B. die Verleger Bertuch, Brockhaus, Cotta, Göschen, Heimeran, Lotter, Nikolai, Pierer und Seemann oder die eng mit der Bergakademie Freiberg verbundenen Berg- und Hütten„männer“ Brendel, Freiesleben, Gellert, Lampadius, Ledebur, Lüdemann, Rammeler und Trebra eindeutig zu den hier aufzunehmenden deutschsprachigen Unternehmern. Wie aktuell die Enzyklopädie ist, zeigt ein Beitrag über den 2003 verstorbenen Politiker und Unternehmer Möllemann.

Die übersichtlich aufgebaute, sehr gut recherchierte und optimal erschlossene Veröffentlichung ist das umfassendste biographische Nachschlagewerk zum Unternehmertum im deutschsprachigen Raum.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (67) Bruhn, Peter: *Das Bernsteinzimmer in Zarskoje Selo bei Sankt Petersburg: Bibliographie*. 2., sehr vermehrte und erweiterte Aufl. Berlin; Erkner: Bock & Kübler, 2004. X, 468 S. (Literaturnachweise zu aktuellen Russland-Themen; 5) EUR 24.80 – ISBN 3-86155-109-8

Der Bibliothekar und Slawist Peter Bruhn, der sich u.a. mit seinem „Gesamtverzeichnis russischer und sowjetischer Periodika und Serienwerke in Bibliotheken der Bundesrepublik und Westberlins“ (Bde. 1-3, 1962-1973), der „Bibliographie zum Schrifttum aus und über Osteuropa: Katalog des Bibliographischen Lesesaals des Osteuropainstituts Berlin“ (mit Volkhard Thiede, 1992) und der Bibliographie zur Beutekunst (zur 4. Aufl. s. Bibliothek 28 [2004] S. 289-290, Nr. 144) große Verdienste weit über Deutschland hinaus erworben hat, legt die 2. Aufl. seiner Bibliographie über das „Bernsteinzimmer“ vor. Die 1. Aufl. von 1999 (s. Bibliothek 23 [1999] S. 424, Nr. 207) enthielt auf 127 Seiten chronologisch geordnet 915 annotierte Titel von Monographien, Zeitschriftenbeiträgen und Presseartikeln aus den Jahren 1959-1998 zum ungeklärten Schicksal eines Kunstwerkes, das in vielfältiger Weise die Gemüter erregt, der Phantasie breiten Raum bietet und zu den merkwürdigsten Spekulationen Anlass gibt.

Die 2. Aufl. enthält auf 468 Seiten 3 815 Titel, die wiederum chronologisch geordnet – die erste Veröffentlichung stammt aus dem Jahre 1790 – und durch mehrere Register erschlossen wurden (Schwerpunkt-Themen; Suchorte; Periodika; Fremdsprachen, auch mit Nachweisen in lettischer, letzeburgischer, niederländischer und tschechischer Sprache; Personennamen).

Peter Bruhn hat in mühevoller Kleinarbeit unendlich viel Literatur zusammengetragen und zu einer Bibliographie „geformt“, die neben Bibliothekaren und Archivaren auch Politikern und Osteuropahistorikern eine wertvolle Hilfe ist.

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (68) *Censorship: a world encyclopedia* / Ed. by Derek Jones. 4 vols. London; Chicago: Fitzroy Dearborn, 2001. 2 950 S. \$ 450.00 – ISBN 1-57968-135-8
Die prämierte Enzyklopädie sollte viele Leser finden, denn insbesondere nach dem 11.9.2001 ist die Zensur in der ganzen Welt ein besonders wichtiger und verhängnisvoller Bereich unseres Lebens geworden. Die einzelnen Beiträge sind alphabetisch geordnet. Gliederung und Aufbau sind manchmal etwas verworren, einige Beiträge sind sehr kurz, andere überlang und mit verschiedenen Essays versehen, alle sehr gut geschrieben und oft ausdrucksvoll und mit weiterführenden Literaturhinweisen. Ein Register schließt das Werk ab. (DS)
Rez.: Marianna Tax Choldin. In: *The library quarterly* 73 (2003) 1, S. 84-86.
- (69) *Encyclopedia of Antarctica and the southern oceans* / Ed. by B. Stonehouse. Chichester: Wiley, 2002. 391 S. \$ 350.00 – ISBN 0-471-98665-8
Ein Herausgeber, sechs Berater und 28 ausgezeichnete Autoren legen eine alphabetisch geordnete Enzyklopädie zur Geologie, Biologie, Glaziologie und politischen und historischen Geographie, zum Klima und zur Atmosphäre der Antarktis und der umliegenden Ozeane und Inseln vor, ergänzt um biographische Beiträge, Schwarz-Weiß-Fotos, Porträts, Diagramme und Tafeln, verschiedene Messprotokolle, den Text der „Antarctic Treaty“ und eine Bibliographie, aber leider ohne Register.
„Recommended for academic libraries and large public libraries.“ (DS)
Rez.: K. Renee Davis. In: *Science & technology libraries* 23 (2002) 4, S. 105-106.
- (70) *Encyclopedia of biodiversity* / Ed. Simon Asher Levin. San Diego, CA: Academic Pr., 2001. 5 vols. \$ 1295.00 – ISBN 0-1222-6865-2
Diese umfangreiche Enzyklopädie enthält über 300 von führenden Wissenschaftlern geschriebene Beiträge zur Artenvielfalt. Bd. 5 enthält eine Liste der 400 Autoren, ein 90seitiges Glossar der Termini und ein 110seitiges Register.
„Highly recommended.“ (DS)
Rez.: Frederick W. Stoss. In: *Science & technology libraries* 22 (2001) 1/2, S. 187-188.
- (71) *Encyclopedia of surface and colloid science* / Ed. by Arthur T. Hubbard. New York, NY: Dekker, 2002. 4 vols. \$ 1275.00 – ISBN 0-8247-0633-1
Die alphabetisch geordneten Beiträge sind aktuell (das zeigt sich z. B. an den Nanopartikeln) und mit zahlreichen Quellenangaben versehen. Es gibt über 11 000 Gleichungen, Tafeln, Zeichnungen und Fotos sowie ein 63seitiges Register. „Highly recommended.“
Das Werk ist vergleichbar mit dem 2002 erschienenen zweibändigen „Handbook of applied surface and colloid chemistry“. Bibliotheken, die diese Forschungsgebiete mit Informationsquellen unterstützen, sollten beide Titel bereitstellen. (DS)
Rez.: Ann D. Bolek. In: *Science & technology libraries* 22 (2001) 1/2, S. 189.
- (72) *Encyclopedia of ocean sciences* / Ed. by John H. Steele; Steve A. Thorpe; Karl K. Turekian. San Diego, CA: Academic Pr., 2001. 6 vols. \$ 1400.00 – ISBN 0-1222-7430-X
Dieses Buch vereinigt in *einem* Nachschlagewerk „remarkable new approaches to the study of the oceans that blur the distinctions between the physical, chemical, biological, and geological disciplines“. Die Beiträge der über 400 Wissenschaftler sind alphabetisch geordnet. Am Ende von Bd. 5 befindet sich ein 95seitiges Register.
Die Enzyklopädie ist in einem autoritativen, aber umgänglichen Stil geschrieben, großzügig mit Diagrammen, Tafeln, Karten und Fotos ausgestattet.
„Highly recommended for academic libraries.“ (DS)
Rez.: K. Renee Davis. In: *Science & technology libraries* 22 (2001) 1/2, S. 191-192.
- (73) *Hawley's condensed chemical dictionary*. 14th ed. revised by Richard J. Lewis, Sr. New York, NY: Wiley, 2001. 1 223 S. \$ 149.00 – ISBN 0-471-38735-5
Das Wörterbuch besteht aus einer alphabetischen Liste der Chemikalien und chemischen Termini und drei Anhängen (Ursprung einiger chemischer Begriffe – Höhepunkte der Geschichte der Chemie – Hersteller von Handelsmarkenprodukten).
Frühere Auflagen reichen aus, da die Unterschiede zur 14. Aufl. gering sind.
Das „Concise chemical and technical dictionary“ (1986) hat möglicherweise mehr Einträge, speziell für Handelsmarken, aber das Werk ist veraltet und die Einträge sind kürzer. Das „Oxford dictionary of chemistry“ (2000) ist aktueller als der vorgenannte Titel, aber es enthält längere Beschreibungen für weniger Einträge.
„Highly recommended.“ (DS)
Rez.: Ann D. Bolek. In: *Science & technology libraries* 22 (2001) 1/2, S. 190-191.
- (74) Spalek, John M.: *Lion Feuchtwanger: a bibliographic handbook* / Sandra H. Hawrylchak; John Spalek. Bd. 3. 4. München: Saur, 2004. – ISBN 3-598-11380-3 (Bd 3); ISBN 3-598-11384-6 (Bd 4)
Von dem vierbändigen bibliographischen Handbuch liegen die beiden abschließenden Bände vor (zu Bd. 1. 2. s. Bibliothek 26 [2002] S. 101, Nr. 71).
Band 1 ist das erste vollständige Verzeichnis aller selbstständig erschienenen Werke Lion Feuchtwangers in deutscher Sprache und Feuchtwangers Übersetzungen und Bearbeitungen anderer Autoren von der frühesten Veröffentlichung im Jahre 1903 an. Band 2 dokumentiert die Übersetzungen seiner Werke in 38 Sprachen, kürzere essayistische und belletristische Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, Bearbeitungen, die auf der Grundlage der Werke Feuchtwangers für Film, Fernsehen, Theater und Rundfunk entstanden sind sowie 230 Inszenierungen von Stücken Feuchtwangers.
Band 3 umfasst die Sekundärliteratur, gegliedert nach Briefeditionen, Bibliographien, Lexikoneinträgen, Büchern und Dissertationen, Magister- und Staatsexamensarbeiten, Erwähnungen in Büchern, Beiträgen in Büchern sowie Zeitschriften- und Zeitungsartikeln, erschlossen durch ein Register.
Band 4 erfasst Rezensionen und wissenschaftliche Beiträge zu den einzelnen Werken in den verschiedenen Gattungen (z. B. Roman, Drama, Film, Fernsehspiel, Hörspiel und Oper), geordnet nach den Werktiteln und erschlossen durch ein Register.
Das nun abgeschlossene Handbuch ist mit den akribisch erarbeiteten Einträgen eine einzigartige Grundlage für

die kritische Edition und zur weiteren Erforschung der Rezeptionsgeschichte. Zur Vollständigkeit äußern sich die Autoren im vierten Band (S. XIV.).

Rez.: Dieter Schmidmaier

- (75) The dictionary of gene technology: genomics, proteomics, transcriptomics / Ed. Günter Kahl. 2nd ed. Weinheim; New York: Wiley-VCH, 2001. 942 S. \$ 180.00 – ISBN 3-527-30100-3

Encyclopedia of genetics / Ed. by Eric C. R. Reeve. London; Chicago: Fitzroy Dearborn Publ., 2001. 970 S. \$ 150.00 – ISBN 1-884964-34-6

Encyclopedia of genetics / Ed. by Sydney Brenner; Jeffrey H. Miller. San Diego; San Francisco; New York: Academic Pr., 2002. 4 vols. \$ 995.00 – ISBN 0-1222-7080-0

„The dictionary of gene technology“ enthält 2 500 neue Einträge zu den 4 000 der 1. Aufl. Es spiegelt die Bedeutung der Gentechnologie für die moderne Biologie wider und zeigt die sich schnell ändernde Terminologie auf diesem Gebiet.

„Encyclopedia of genetics / Ed. by Eric C.R. Reeve“ – „an ALA outstanding reference source, award-winner“ – ist auf dem modernsten Stand der Entwicklung der Gentechnik und enthält 125 Einträge, ein Glossar der Begriffe, eine nützliche Liste relevanter Internet-Server und zahlreiche Illustrationen, Fotos und Tabellen.

„Encyclopedia of genetics / Ed. by Sydney Brenner“ enthält über 1 700 Beiträge, ergänzt durch hochauflösende Fotos und andere Illustrationen sowie ein Register.

Diese drei Nachschlagewerke sind für die Forscher und Studenten verschiedener Disziplinen, z. B. Molekularbiologie, Strukturgenetik und Biotechnologie mit Betonung auf Anwendungen in der Genetik und Gentechnologie, Biochemie und Biotechnik, Chemie und Chemischen Technik sowie verschiedenen Disziplinen in der Biologie (z. B. Zellbiologie), Mikrobiologie, Medizin (z. B. Immunologie) und Pharmazie bestimmt.

„Recommended for libraries at major research universities and research laboratories.“ (DS)

Rez.: Frederick W. Stoss. In: Science & technology libraries 23 (2002) 4, S. 110-111.